



Rundschau

Wir bewegen Böblingen

www.sv-boeblingen.de

Balljunge

Erfolgreich I

Beiratsmitglied
Ralf Sklarski
im Porträt s. 6

.....

Erfolgreich II

Die Böblinger
Hockeyabteilung
im Fokus s. 10

.....

Wegweisend

Neuer Wind im
Freizeitsport s. 66

.....





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 80 JAHREN VEREINSGESCHICHTE!

Seit 80 Jahren bewegt Ihr Böblingen – und das im besten Sinne! Als Stadtwerke teilen wir mit Euch die Begeisterung für eine lebendige Stadt, setzen uns für die Energie- und Wärmewende ein und sorgen als Betreiber der Bäder und Parkhäuser für die Weiterentwicklung der städtischen Infrastruktur. Wir bieten Entfaltungsmöglichkeiten in unterschiedlichsten Berufsfeldern und unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger:innen mit Spenden und Sponsoring. **Denn auch wir sind Teil der Stadtgesellschaft.**

www.stadtwerke-boeblingen.de

Weiter denken – nah versorgen



SWBB
Stadtwerke Böblingen



10
Porträt Hockey



72
Kindersport



6
Beirat



44
Fußball



32
Cheerleading

START

- 4** Grusswort
- 6** Beiratsporträt
- 10** Titelthema Hockey

ABTEILUNGEN

- 16** Aikido
- 22** Badminton
- 26** Bowling
- 28** Boxen
- 32** Cheerleading
- 38** Fechten
- 44** Fußball
- 50** Gymnastik
- 52** Handball
- 56** Karate

ABTEILUNGEN

- 40** Leichtathletik
- 62** Schwimmen
- 64** Tennis
- 66** Tischtennis

HAUPTAMT

- 70** Freizeitsport
- 72** Kindersport
- 76** Kita
- 77** Adressen

Unser Paladion: Gemeinschaft und Miteinander leben und erleben



RALF MAURER
SVB Vorstand

Liebe SVB-Familie, liebe Freunde der SVB,

nicht selten hat man das Gefühl, die Welt stehe Kopf. In diesen bewegten Zeiten brauchen und suchen wir mehr denn je Gemeinschaft, Miteinander und Beständigkeit.

Je mehr Anspannung und Herausforderungen in unserem Umfeld sichtbar sind, spielen Orte, an denen ein Zusammengehörigkeitsgefühl erlebbar ist, eine umso größere Rolle für unsere Lebenszufriedenheit. Solch ein Ort ist für viele von uns unsere sportliche Heimat, die SVB. Unabhängig von finanziellen Ressourcen sind in der Solidargemeinschaft diejenigen, die es können, für diejenigen da, die Unterstützung benötigen. Man trifft sich, man tauscht sich aus, man hält sich fit und man gewinnt und verliert zusammen. Das ist die eigentliche Idee des Sportvereins.

Neben dem Sportangebot ist es uns in der SVB – im Vorstand, in den Abteilungen und den Trainingsgruppen – wichtig, dass es darüber hinaus Orte gibt, an denen wir das Gefühl „Verein“ im wahrsten Sinne des Wortes leben und erleben.

Unter diesem Aspekt war es uns in den vergangenen rund sechs Monaten ein großes Anliegen, die Weichen dafür zu stellen, dass unser SVB Restaurant im Paladion als solch ein Ort für unsere Mitglieder und die Besucher der SVB aus Böblingen und der Umgebung bestehen bleibt.

In den letzten zwanzig Jahren war die Familie Heiling unser Gastgeber. Allein die Dauer dieser Zusammenarbeit zeigt, welche Qualität diese Partnerschaft für beide Seiten hatte. Mit der Botschaft von Familie Heiling, dass so langsam die Zeit zum

Aufhören gekommen ist, haben wir im Vorstand umgehend reagiert. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die ihrem Namen alle Ehre gemacht hat.

In mehreren Treffen und unter Beteiligung eines ganz ausgezeichneten Beraters der Dehoga haben wir die Zukunft der Gastronomie auf den Prüfstand gestellt und uns intensiv um eine gute Nachfolgelösung bemüht. Das Ergebnis ist erfreulich: Mit Familie Ibili dürfen wir schon bald eine erfahrene, zu unserem Profil bestens passende Pächterfamilie begrüßen. Seit vielen Jahren in der Region verwurzelt, mit Leidenschaft für die schwäbische Küche und das Vereinsleben, wird sich Familie Ibili mit Sicherheit in kürzester Zeit gut bei uns einleben. Dass hier schon die nächste Generation mit am Tisch sitzt, gibt uns die Zuversicht, dass wir wieder ein sehr langjähriges Pachtverhältnis aufbauen können.

Die nächsten Wochen sind noch davon geprägt, die Gastronomie auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Im laufenden Betrieb und bei dem regen Zulauf, den Heilings Gastronomie hatte, war das schwer möglich. Die gelungene Renovierung des Gastraums im Winter 2020/2021 war schon ein gemeinsamer, erfolgreicher Kraftakt. Nun wird die Küche im Übergang zwischen den beiden Pächtern auf Vordermann gebracht. Damit steht einer Fortführung des erfolgreichen Betriebs des Restaurants im Paladion nichts im Weg. Wir laden unsere Mitglieder schon heute mit großer Freude dazu ein, die neuen Pächter in ihrem Restaurant im Paladion zu besuchen.

Überzeugen Sie sich, wie wir es getan haben, von der Gastfreundschaft und dem kulinarischen Angebot von Familie Ibili.

Nicht nur für die SVB, ganz besonders auch für die Stadt Böblingen war die Stadiongaststätte ein Element, das sie sich ausdrücklich von der SVB als Ort des Zusammenkommens und als gastronomischen Treffpunkt beim Bau des Paladions 2001 gewünscht hat. Nicht nur für das unmittelbar angrenzende Quartier, sondern für die gesamte Stadt und ihre Umgebung. Diesem Wunsch und dieser Idee kommt die SVB bei der Fortschreibung der Erfolgsgeschichte des Restaurants im Paladion nach. Auch damit versuchen wir, einen Beitrag für ein lebenswertes Böblingen zu leisten.

In diesem Sinne bedanken wir uns für die Unterstützung aller SVBler und Partner der SVB, die auf vielfältige Weise einen wichtigen Beitrag für das Gemeinschaftserlebnis SVB leisten.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr/Euer

Ralf Maurer
SVB Vorstand

Mit Familie Ibili können wir ebenfalls erfahrene und zu unserem Profil passende Gastronomen begrüßen.“

Ralf Maurer, Vorstand



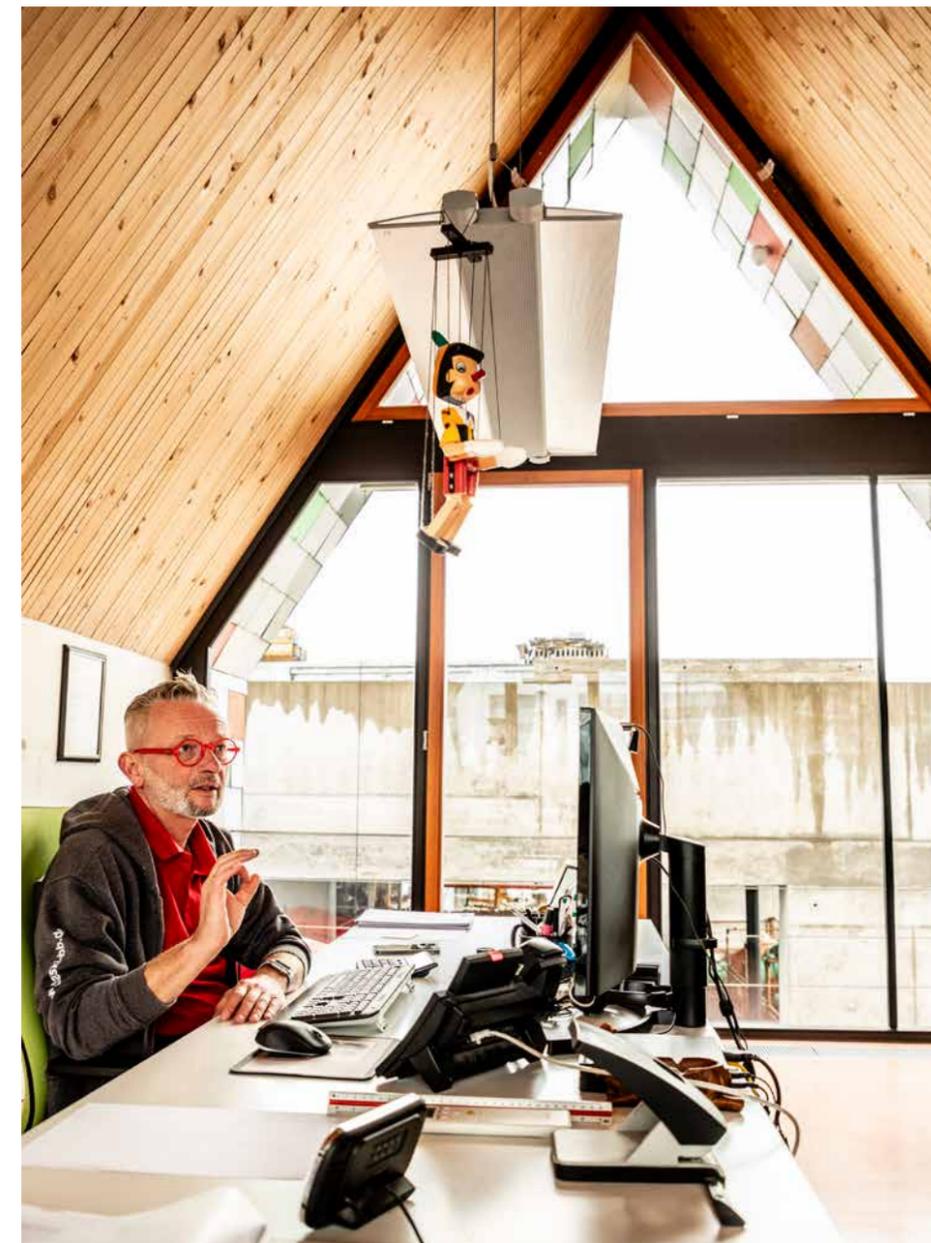
„Ich baue, gestalte
und konstruiere für
mein Leben gern“

Wenn man Ralf Sklarski interviewt, wird schnell klar: Hier ist echte Leidenschaft fürs Bauen am Werk. Der umtriebige Unternehmer mit der markanten Brille führt den Böblinger Familienbetrieb erfolgreich in der 2. Generation. Und die 3. ist schon in den Startlöchern...


SKLARSKI
BAUUNTERNEHMEN

Ganz ehrlich: Es macht einfach sehr viel Freude, wenn man einen Menschen trifft, der augenscheinlich seinen Traumbeberuf gefunden hat: Ralf Sklarskis Begeisterung fürs Bauen und Umbauen ist einfach ansteckend! „Eigentlich wollte ich ja Koch werden“, verrät Sklarski. Die Arbeitszeiten hätten ihn dann aber abgeschreckt. Also sollte es eine Maurerlehre sein – sehr zur Freude des Vaters, der das Familienunternehmen Sklarski 1973 gegründet hat. Übrigens: Ralfs Sohn Jakob hat inzwischen auch den Maurermeister gemacht, die Erfolgsgeschichte Sklarski wird also weiterge-

schrieben. Das Rezept für wirtschaftlichen Erfolg trotz herausfordernder Zeiten, zumal im Baugewerbe, hat Ralf Sklarski seit seiner Übernahme des Unternehmens 1995 ganz klar vor Augen: zufriedene (und gut bezahlte) Mitarbeiter. „Betriebliche Gesundheitsvorsorge ist dabei ein zentraler Punkt. Lange bevor überhaupt darüber nachgedacht wurde, haben wir das schon berücksichtigt“, erinnert sich Sklarski. Und betont, dass dazu modernste Maschinen genauso gehören wie gemeinsame Sportevents oder Core-Trainings. Und: Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum bekommen seine Mitarbeiter eine einwöchige Kur geschenkt. ▶



”

Schon als Kind habe ich es geliebt, zu bauen – am liebsten kleine Pyramiden...“

Ralf Sklarski

Ralf Sklarski

Keine 08/15-Lösungen

Zum Leitbild des mittelständischen Bauunternehmens mit 50 Mitarbeitern gehört, neben zufriedenen Mitarbeitern, auch eine kompromisslose Qualitätsorientierung bei Material und Bauleistung. Ralf Sklarski: „Wir machen keine halben Sachen. Und wir haben Spaß an kreativen, architektonisch wertvollen Lösungen.“ Bestes Beispiel: Das in der Region allseits bekannte, markante Firmengebäude auf der Hulb. Apropos markant: Dazu fallen einem unweigerlich Sklarskis farbenfrohe Brillen ein. Den Blick durch die rosarote Brille vermeidet der Geschäftsmann Sklarski: „Wir haben in der Baubranche große Herausforderungen zu meistern. Aber ich sehe es immer sportlich: nicht jammern, machen!“ Das Stichwort „sportlich“ kommt wie gerufen – warum engagiert sich das Unternehmen als Beiratsmitglied in der SVB, genauer: als Handball-Hauptsponsor? „Sport im Verein trägt zum Wohle der Gesellschaft bei. Als ehemaliger Tischtennispieler weiß ich: Was man in jungen Jahren in einer Mannschaftssportart lernt, lernt man fürs Leben“, findet Ralf Sklarski. Und betont: „Die SVB ist eine innovative, zukunftsorientierte und sehr professionell geführte Sportvereinigung mit Leuchtturmcharakter.“



“

Das Wichtigste für den gemeinsamen Erfolg sind meine Mitarbeiter.“

Ralf Sklarski

Das Unternehmen auf einen Blick

- 1973 durch Herbert Sklarski gegründet
 - 1995 Übernahme durch Ralf Sklarski
 - 50 Mitarbeiter
 - Leistungen: Hochbau, Anbau, Umbau, Schwimmbäder, Sanierungen, Instandsetzung, Kanalsanierung, Garten- und Landschaftsbau, Terrassenbau, Zäune, Wege, Zufahrten, Abstellplätze
 - Über 13.000 Baustellen seit 1995
 - Leitbild: kein billiges Material, gut bezahlte Mitarbeiter, top Leistung
- Ralf Sklarski Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Hanns-Klemm-Straße 52
71034 Böblingen
Tel. 07031 720873
www.sklarski-bb.de





Schlägertypen mit Ballgefühl

Hockey und die SVB – ein starkes Doppel mit einer langen Tradition, vielen sportlichen Erfolgen und vor allem: viel Freude am faszinierenden, schnellen Ballspiel...

Fotos: Steffen Müller, www.smueller-fotografie.com

1

Hockey ist mein Lieblingssport, weil...

...es praktisch zwei Disziplinen sind: von April bis September Feldhockey im Freien und ab Oktober Hallenhockey in der kalten Jahreszeit.

2

Gibt es Parallelen zu anderen Sportarten?

Feldhockey hat Parallelen zu Fußball, zum Beispiel die Größe des Spielfelds und die Anzahl Spieler. Hallenhockey wird auf einem Handballfeld und auf Handballtore gespielt. Ein wesentlicher Unterschied zum Fußball und Handball ist, dass Hockey fast ohne Körperkontakt gespielt wird und gefährliches Spiel abgepfiffen wird, um die Gesundheit aller Spieler zu schützen.

3

Gibt es viele Verletzungen beim Hockey?

Im Hockey kommt es nur sehr selten zu Verletzungen. Das liegt vor allem daran, dass es kaum Körperkontakt gibt und die Regeln die Spieler schützen. Die Spieler tragen außerdem einen Mundschutz, um ihre Zähne zu schützen.

Voller Einsatz für Hockey in der SVB: Hockey-Abteilungsleiter Stefan Lampert (oben) und Pressewart Uli Meyer



4 Ist Hockey eine olympische Sportart?

Ja, die Outdoor-Variante Feldhockey ist eine olympische Sportart, in der die deutschen Männer und Frauen sehr erfolgreich sind. Deutschland zählt zu den erfolgreichsten Hockey-Nationen in der Welt.

5 Ist Hockey ein Profisport?

Hockey ist ein reiner Amateursport. Selbst wenn man Bundesliga spielt, spielt man nicht nur Hockey. Da Geld kein Anreiz ist, wechseln Spieler seltener den Verein.

6 Hockey in Böblingen macht besonders viel Spaß, weil...

...wir nicht nur sportlichen Erfolg anstreben, sondern Engagement und Gemeinschaft bei uns großgeschrieben werden. Auf dem Kragen unseres Trikots steht unser Motto: MUTIG - LEIDENSCHAFTLICH - VEREINT

7 So findest DU den Einstieg in Hockey ...

Wenn du sportlich und ein Teamplayer bist, ist Hockey vielleicht DEIN Sport. Die meisten Kinder starten im Alter von 4 bis 7 mit Hockey. Schreibt einfach eine E-Mail an probetraining@svb-hockey.de, um euch zum Probetraining anzumelden.

8 JUGENDARBEIT wird bei uns großgeschrieben, weil...

...wir mit zwei hauptamtlichen Trainern und vielen engagierten Trainerinnen und Trainern großen Wert auf eine gute Ausbildung und Förderung unserer Kinder legen.

9 Was ist der Unterschied zwischen Feld- und Hallenhockey?

Das Grundprinzip ist das gleiche, aber es gibt natürlich einige deutliche Unterschiede (11 Spieler draußen, 6 in der Halle / Größe des Spielfeldes / Kein Schlagen des Balles erlaubt in der Halle / kein „hoch“-Spielen des Balles in der Halle, außer beim Torschuss). Interessant durch eine völlig eigene Ligastruktur. Also theoretisch kannst du im Feld in der 1. Bundesliga vertreten sein und in der Halle 3. Verbandsliga spielen (oder andersherum...). So krass pas-



Safety first Mundschutz und Schienbeinschützer gehören im Hockey zur Standardausrüstung.

siert das zwar in der Regel nicht, aber es gibt tatsächlich Clubs und Teams, wo es schon bemerkenswerte Abweichungen gibt

10 Stimmt es, dass SVB-Vereinsmanager Harald Link als Hockeyspieler ganz schön laut werden konnte?

Ja, Harry konnte schon mal den Chef (im Mittelfeld) raushängen lassen, wenn ihm was nicht gepasst hat...

11 Wenn ihr einen Wunsch frei hättet...

Kurzfristig: Unser Hockeyplatz am Otto-Hahn-

Gymnasium bekommt in naher Zukunft einen neuen Kunstrasen. Der Zugang zum Platz sollte danach dem Schul- und Vereinssport vorbehalten sein, damit der neue Kunstrasen lange hält. Langfristig: Ein zweiter Hockeyplatz...

12 Wo soll Hockey in Böblingen 2030 stehen?

Hockey gibt es seit 1968 in Böblingen. Die höchste Spielklasse, in der Böblingen spielte, war die 2. Bundesliga. Dort wollen wir wieder hin. Bei den Frauen ist der Weg noch etwas länger, bei den Männern haben wir im letzten Sommer den Aufstieg in der 3. Liga geschafft. ▶



Starke Leistung: Die SVB-Hockeyherren werden Oberligameister.



Der Erfolg in der Halle sollte uns genügend Auftrieb für eine gute Feldsaison geben.“

Thomas Dauner

Meisterlich

Uli Meyer über die jüngsten Kapitel in der Erfolgsgeschichte der Böblinger Hockeyabteilung

Oberliga-Meisterschaft: Ein Triumph im Finale

Die Mannschaft hatte von Anfang an für das Ziel Aufstieg gebrannt. Fünf Monate nach dem Regionalliga-Aufstieg im Feldhockey wollten die SVB-Hockeyherren auch im ligen-technisch völlig eigenständigen Hallenhockey die nächste Stufe nach oben erklimmen. Wer zunächst bremste, war erstaunlicherweise der eigene Trainer. Thomas Dauner gab sich zurückhaltend. Der Fehlstart des Vorjahres, als Böblingen mit drei Oberliga-Niederlagen in die Winterrunde gestartet war, ließ den erfahrenen Coach vorsichtig werden.

Aber als dann gleich im ersten Spiel der mutmaßlich leistungsstärkste Konkurrent Mannheim in dessen Halle besiegt werden konnte und auch die nächsten drei Spiele gegen Heilbronn, Bietigheim und Ludwigsburg gewonnen wurden, strahlte die SVB-Weite im reinsten Weiß. Ein Böblinger Durchmarsch? Mitnichten!

Der erste Rückschlag folgte im letzten Hinrundenspiel mit einer klaren Niederlage in Heidelberg. Sofort war die Tabellenführung weg. Ansporn genug, um sie sich zum Start des zweiten Saisonteils mit einem erneuten Sieg über Mannheim zurückzuholen. Aber noch mal geriet die SVB kurz ins Schlingern. Und so sollte nach sieben Siegen und zwei Niederlagen tatsächlich im zehnten und letzten Spiel die Entscheidung über die ganze Saison fallen. Schon bei einem Unentschieden wäre der Traum geplatzt.

Ausgerechnet gegen Angstgegner Heidelberg, und dann auch noch ohne ihren Leitwolf Claudius Müller, musste die SVB gewinnen. Im fernen Ausland blieb dem Kapitän nichts anderes, als den Kameraden zu Hause die Daumen fürs Finale zu drücken. Der Optimismus war wegen dieser Personalie nicht



Geschafft – endlich wieder Regionalliga in der Halle.

grenzenlos. „Eigentlich ist es nicht zu schaffen, ohne Claudius so ein wichtiges Spiel zu gewinnen“, zählte auch Stefan Lampert zu den Skeptikern. Umso größer war beim Leiter der SVB-Hockeyabteilung nach dem 5:2-Sieg die Freude: „Ein Traum, dass es uns trotzdem gelungen ist. Das Team hat das Fehlen seiner Leitfigur fantastisch kompensiert.“

Und so stand ein großes Happy End, gefeiert von einem enthusiastischen Publikum. Nach acht Jahren kehrt Böblingen als Oberligameister auch im Hallenhockey zurück auf die süddeutsche Ebene.

„Der Erfolg in der Halle sollte uns genügend Auftrieb für eine gute Feldsaison geben“, hofft Thomas Dauner, dass der frische Rückenwind mithelfen kann, die große Herausforderung in der Freilufttrunde zu bewältigen. In der 1. Regionalliga Süd musste Neuling SVB in seinen ersten vier Partien im Herbst 2024 Lehrgeld bezahlen und geht ab Anfang Mai mit leerem Punktekonto in die Saisonfortsetzung. Doch bei immerhin noch

zehn zu bestreitenden Spielen gibt es ausreichend Gelegenheit, um am Ende den Verbleib in der dritthöchsten deutschen Spielklasse schaffen zu können.

Die SVB-Heimspiel-Termine in der 1. Regionalliga:

- Samstag, 10. Mai/17 Uhr: gegen 1. Hanauer THC
- Samstag, 17. Mai/17 Uhr: gegen TuS Obermenzing
- Samstag, 31. Mai/17 Uhr: gegen TSV Schott Mainz
- Samstag, 21. Juni/17 Uhr: gegen HTC Würzburg
- Sonntag, 22. Juni/14 Uhr: gegen ASV München

Alle Spiele finden auf dem Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium, Danziger Straße 10, statt.



Gute Laune und gute Leistung – der Böblinger Hockeynachwuchs

Jugend: Talente des Jahrgangs 2012 erneut Spitze

Sportlich herausragendes Ergebnis der Hallensaison 2024/25 war für den Böblinger Hockeynachwuchs der zweite Platz der U12-Jungen in der Landesmeisterschaft. Damit haben die vor allem dem Jahrgang 2012 angehörenden SVB-Talente ihre Spitzenstellung in Baden-Württemberg untermauert. Zum vierten Mal in Folge erkämpfte sich die Mannschaft von Trainer Herbert Gomez die Teilnahme am Endspiel um den Landesmeistertitel. Gegner war wie schon ein Jahr zuvor der Mannheimer HC. War der Bundesliganachwuchs aus Baden 2024 noch eine Nummer zu groß für Böblingen (5:1), so machten es die SVB-Jungen diesmal viel spannender. 1:1 hieß es leistungsgerecht am Ende eines hochklassigen Endspiels, im Penaltyschießen konnte Mannheim dann mit 3:1 seinen Titel erfolgreich verteidigen. Als Trost bleibt der SVB, den Dauerrivalen MHC zuletzt im Finale um die Feldhockeymeisterschaft 2024 geschlagen zu haben. Schon 2023 waren die jungen Böblinger Landesmeister in der Freiluftsaison. Jetzt geht es für die meisten der Erfolgsgruppe in der U14-Altersklasse weiter.

Gar Erste in ihrem Wettkampf wurde die weibliche U18. Das SVB-Team konnte die Verbandsliga-Meisterschaft für sich entscheiden, wo alle Vereine unterhalb der Landesmeisterschaft mitspielen. Ebenfalls mit Medaillen für vordere Saisonplätze in der zweiten Leistungsklasse wurden die weibliche U14 (Dritte) und die zweite Mannschaft der U12-Jungen (Zweite) belohnt.

Neben den offiziellen Verbandswettbewerben nahmen die vielen SVB-Nachwuchsteams im Altersspektrum von U8 bis U18 in der Hallensaison zahlreiche Gelegenheiten wahr, bei Freundschaftsturnieren Erfahrung und Erfolgserlebnisse zu sammeln. Das reichte von weiten Ausflügen (Bremen) über die eigenen SVB-Veranstaltungen mit internationalem Jugendturnier für die älteren Jahrgänge bis zum Waschi-Cup für die Jüngsten.

Ein Anfang in Sachen Nachhaltigkeit

Die SVB-Hockeyabteilung macht ernst in Sachen Nachhaltigkeit. Nach einer Biodiversitätsberatung wurde im Dezember die erste konkrete Maßnahme umgesetzt. Und so befindet sich nun auf dem Gelände nahe der SVB-Hockey-Räumlichkeiten auf dem Schulhof am Otto-Hahn-Gymnasium ein frisch angelegtes Beet.

Die Stadt Böblingen hat uns hierfür das Hochbeet zur Verfügung gestellt. Angelegt wurde es professionell von einem Gartenbauunternehmen aus Böblingen, das uns auch zu Beginn mit seiner fachlichen Expertise zur nachhaltigen Pflege begleiten wird. Die Kosten von rund 3000 Euro übernahm komplett der Landschaftserhaltungsverband Böblingen.

Was in den ersten paar Monaten eher wie eine Sand- und Erdwüste aussah, soll nach der Winterruhe zu einem artenreichen Staudenbeet erblühen, selbstverständlich in SVB-

Hockey-Farben! Bald schon werden die rund 80 versenkten Zwiebelpflanzen den Anfang machen (Berglauch, weißer Krokus, Traubenhyaazinthe, Weinbergstulpe). Gefolgt von diversen einheimischen Stauden, Gräsern und Gehölzen. Alle Pflanzen sind aufeinander abgestimmt, sodass das ganze Jahr über ein großzügiges Buffet sowie sicherer Rückzugsort für die heimische Insektenwelt bereitstehen wird.

Aus folgenden Gründen ist es uns als Hockeyabteilung wichtig, in Sachen Nachhaltigkeit und Biodiversität unseren Beitrag in der Gesellschaft zu leisten:

- Die Flächen rund um den Platz wollen wir als ökologischen Ausgleich zum Sport auf Kunstrasen mit Bewässerung.
- Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung und Vorbildfunktion als Verein in Sachen Nachhaltigkeit ernst.
- Wir wollen eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität für Mitglieder und Gäste am Hockeyplatz.
- Wir schätzen die Vernetzung und den Austausch mit Stadt, Schule und Hauptverein.
- Wir wollen attraktiv sein für Sponsoren durch Wertebekanntnis und Gesellschaftsbeiträge über den Sport hinaus.

Seit August 2024 ist der SVB-Hauptverein Teil der N! Charta Sport, einer freiwilligen Selbstverpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit im Sport. Sie wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Landessportverband Baden-Württemberg, Sportfachverbänden und -vereinen entwickelt und ist ein unkomplizierter Einstieg in ein Nachhaltigkeitsmanagement für alle Sportvereine und -verbände im Land.

Mehr Infos unter: www.sv-boeblingen.de/Hockey



An einem Strang ziehen: Verantwortliche der Hockeyabteilung im Gespräch mit Mitarbeitern von Stadt und Gartenbaugesellschaft

1995 – 2025 30 Jahre Kinder- und Jugend- training im Aikido

Seit 30 Jahren gibt es die Kindergruppe der Aikido-Abteilung in der SVB!

Angefangen hat alles mit den eigenen beiden Söhnen. Manuel und Fabian Glutsch, die Vater und Mutter nacheifern wollten. So hat sich im Laufe der Jahre eine Aikido-Familie entwickelt mit vier Schwarzröcken.

Das Kinder- und Jugendtraining im Aikido hat nicht in jedem Aikido-Verein Priorität. Oft liegt es an den fehlenden Hallenzeiten am Nachmittag oder den TrainerInnen, die die Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche nicht aufbringen können.

Es ist um ein Vielfaches schwieriger, Kinder und Jugendliche für eine Sportart zu begeistern, bei der der einzige Wettkampf mit sich selbst stattfindet. Um die komplexen Bewegungen des Aikido zu vermitteln, braucht es gute Kenntnisse der Techniken, aber vor allem Geduld und didaktisch-methodische Fähigkeiten der Vermittlung.

Es tat gut, nach 25 Jahren anhaltendem Einsatz den Platz räumen zu können, als einen Nachfolgerin gefunden wurde, die die Verantwortung der jungen Trainingsgruppe übernahm.

Seit 2020 leitet Marina Dittus, lizenzierte Trainerin, mittwochs das Kinder- und Jugendtraining.

Als Assistentin auf der Matte konnte Juliane Avcu gewonnen werden. Sie ist inzwischen auch unsere engagierte Jugendleiterin.



Marina, die Jugendtrainerin, steht in ma ai, der harmonischen Distanz, vor der Partnerin Juliane, die den Angriff simuliert. Hier ist Abschauen ausdrücklich erwünscht!

Die Tugenden eines Aikido-Samurai

Achtsamkeit – der achtsame Umgang mit meinem Trainingspartner führt zu überlegtem Handeln und Wertschätzung

Durchhaltevermögen – der Weg ist das Ziel. Ob beim Spiel oder beim Lernen, aufgeben ist keine Option

Höflichkeit – die Begrüßung durch Verbeugung des/der TrainerIn/Lehrenden am Anfang und Ende der Übungsstunde und der Mittrainierenden vor jeder einzelnen Übung

Mut/Körperkraft – Körperkraft bewusst wahrnehmen, Haltung zeigen, das Kräftemessen mit fairen Regeln macht Spaß

Regeln – das Einhalten der Regeln und Etikette gibt Struktur und Orientierung

Respekt – respektvoller Umgang und Handeln mit meinen Mitmenschen und mit meiner Umwelt

Nacheifern – Kinder brauchen positive Vorbilder



Hannah, 11 Jahre, wird von Eileen in einen Armhebel geführt.



Hier setzt Eileen einen Ellbogenhebel an, um Marie abzuwehren.

Steckbrief

Abteilung: Aikido

Gründungsjahr: 1981

Mitgliederzahl: 75
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Holger Ditting

**Trainings- und
Spielstätten:**
Dojo im AEG
Zeppelinstr. 50
71032 Böblingen



Marie ist hartnäckig, jetzt greift sie Hannah von hinten an.

Aikido ist nicht nur Selbstverteidigung, sondern vor allem Koordination, die Übungen sind komplex, die Konzentration wird gefordert. Das Erfolgserlebnis ist spürbar – entweder fällt der/die angreifende Partner/Partnerin mit einer Vorwärts- oder Rückwärtsrolle zu Boden oder er/sie wird mittels Hebeltechnik zum Aufgeben geführt. ▶



Mein Papa hat mich im Aikido angemeldet, damit ich stärker werde.“

Tim, 9 Jahre

Mit der entsprechenden Fürsorge und Kooperation der trainierenden Partner macht es Spaß, miteinander zu lernen, wie das Gleichgewicht (und nicht der Arm!!) gebrochen werden kann! So können übrigens auch Mädchen und Jungen miteinander trainieren.

Es kommt nicht auf Größe und Gewicht an, sondern auf die Haltung und die präzise Technik.

Das bedeutet allerdings regelmäßiges Üben – die Techniken auf der Aikido-Matte, die Tugenden im Alltag.

Die innere Kraft, der Wille, sich selbst zu behaupten, hängt stark davon ab, welches Bild ich selbst von mir habe. Deshalb ist es unerlässlich, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen und zu stärken.



Tim verteidigt sich gegen Johannes – also klein gegen groß. Tim, 9 Jahre, reagiert ohne mit der Wimper zu zucken.



Tamara, 10 Jahre, und Tim, 9 Jahre, beim Üben



Mallauray, 14 Jahre



Aikido ist ruhig, nicht so hektisch. Hier lerne ich Präzision und Geduld nach dem Motto ‚eins nach dem anderen‘. Gut finde ich auch, mit anderen zusammen zu sein und zu lernen.“

Mallauray, 14 Jahre



Rollen über ein Hindernis kostet Überwindung – durch die Lüfte fliegen macht aber Spaß!

So werden im Aikido-Training Körperbewusstsein und die eigene Körperkraft auf spielerische Weise gefördert.

Um den Lernfortschritt nach außen zu dokumentieren, gibt es im Aikido, wie in anderen Budoarten auch, unterschiedliche Gürtelfarben.

Je dunkler, desto länger war der Trainingseifer, das Repertoire an Techniken und das Durchhaltevermögen.

Im letzten Jahr gab es eine bunte Farbenpalette bei der Überprüfung:

- 5. KYU , GELBER GÜRTEL:**
Eileen Nguyen, Louis Gregor, Mallauray Cartier
- 4. KYU, ORANGENER GÜRTEL:**
Leonie Kettelhut
- 3. KYU, GRÜNER GÜRTEL**
Johannes Niessen

Der **WEISS-GELBE GÜRTEL** wurde überreicht an Tim Weidel, Leonie Blask, Laura Gregor, Benjamin Fassel, Hanna Hönig, Ben Hönig, Marie Schühle, Tamara Nguyen.
Der **GELB-ORANGENE GÜRTEL** wurde überreicht an Joshua Kettelhut.



Volle Konzentration beim Training



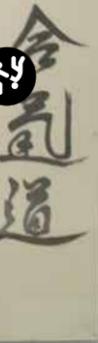
Ausflüge

Um die Gemeinschaft zu fördern, gibt es nicht nur Spaß auf der Aikido-Matte. Mit einem Ausflug nach Tripsdrill, Eis essen, Halloween-Party und zuletzt Schlittschuhlaufen auf der Waldau werden die Gemeinschaft und die Tugenden der Samurai auch im Alltag gepflegt.

Trainingszeiten der Kinder- und Jugendgruppe:

Mittwochs 17.15 – 18.45 Uhr

Hier wurde die Aikido-matte mit der Schlittschuhbahn eingetauscht. Marie, Eileen und Tamara vor der Eiskönigin.





Juliane Avcu



Am meisten begeistert mich an Aikido die Grundhaltung. Dass Aikido nicht angreift, sondern abwehrt und das Gefühl von gutem und geerdetem ‚In-sich-selbst-Stehen‘.

Juliane Avcu

Juliane Avcu, Jugendleiterin der Aikido-Jugend, stellt sich vor

Sie leitet im zweiten Jahr die Aikido-Abteilung

Juliane, verrate uns mehr über dich persönlich!

Juliane: Mein Name ist Juliane Avcu, ich komme aus Dettenhausen und bin Pastoralreferentin der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Einsatzort in der Seelsorgeeinheit Schönbuchlichtung. Ich esse sehr gern Kartoffeln mit Quark. Ich mag keine Schokolade... lieber sauer und bitter. Ich liebe Kunst und Kultur in Musik, Bild, Text und Spiel. Bunt muss es sein, dann fühl' ich mich wohl.

Wie lange bist du jetzt schon beim Aikido?

Juliane: Das ist jetzt sozusagen mein „Zweites Aikido-Leben“, das ich 2023 im Januar angefangen habe. Davor hatte ich von 2003/04 bis 2007/08 im Kinder und Jugendtraining trainiert. Gaby Zöllner-Glutsch war damals meine Trainerin. :-)

Bist du weiter sportlich unterwegs?

Juliane: Ich arbeite dran... :D, habe aber gerade mit Snowboarden begonnen.

Warum hast du dir gerade Aikido ausgesucht, was begeistert dich?

Juliane: Oh, da gäbe es mindestens hundert Sachen zu benennen. :-). Am meisten begeistert mich an Aikido die Grundhaltung. Dass Aikido nicht angreift, sondern abwehrt und das Gefühl von gutem und geerdetem ‚In-sich-selbst-Stehen‘. „Nicht drücken, nicht ziehen, führen“, sagt Marina im Training und das möchte ich mir auch außerhalb des Trainings zugute kommen lassen. Ich halte diese Grundhaltung für sehr gesund, nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist. Ich versuche es auch im Alltag umzusetzen. Wenn mir jemand verbal blöd kommt, nehme ich diese Aggression und lenke sie um. Schön an Aikido ist dabei, dass

es auch eine Sorge um den Angreifer beinhaltet. Die Kraft des Angreifers wird so umgelenkt/ auf ihn zurückgeführt, dass es auch ihn nicht verletzt. Das finde ich einzigartig, wunderbar und wohltuend. Nur weil mich jemand angreift, muss ich ihm dafür nicht gleich den Arm brechen o.Ä. Ich kann mich durch Aikido verteidigen, ohne selbst Gewalt anzuwenden. Das ist eine Größe, die mich stärkt und trägt.

Was hat dich bewogen, das Amt der Jugendleiterin zu übernehmen?

Juliane: In meinem beruflichen Kontext bin ich sehr auf Menschen angewiesen, die sich ehrenamtlich einsetzen. Vieles in unserer Gesellschaft wird

durch das Ehrenamt getragen. Es kann aber auch vieles wegbrechen, wenn sich keiner mehr ehrenamtlich einbringt. Daher finde ich ehrenamtliches Engagement sehr wichtig und suchte selbst, ein Ehrenamt zu übernehmen (z.B. beim DRK oder in der Bibliothek). Dann kam die Anfrage vom Verein und ich habe mich sehr gefreut. Das hat für mich sehr gut gepasst, die Freude an Aikido und die jahrelange Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Da kam eins und eins zusammen und es freut mich, mich einsetzen zu können.

Ja, ich bin auch froh, endlich das Amt der Jugendleiterin abgeben zu können – und das an ein ehemaliges Mitglied meines Kinder- und Jugendtrainings! Junge Menschen brauchen mehr junge Vorbilder!

Bist du schon aktiv geworden für dein Amt? Was hast du in die Wege geleitet?

Juliane: Die Balance zwischen Beruf und Training ist noch etwas schwierig. So gut es geht, nehme ich regelmäßig am Kinder- und Jugendtraining teil. Unsere Trainerin Marina ist für Vorschläge der Jugendlichen sehr offen und so hatten wir schon ein „Halloween-Training“ und waren im Sommer als Abschluss vor den Ferien auf einem Ausflug nach Tripsdrill. Dort hatten wir viel Spaß. Im Februar waren wir Schlittschuh laufen. Mein größter Wunsch ist, auch mal mit unserer Jugendgruppe an einer Aikido-Fortbildung teilzunehmen. So richtig wegfahren, ein anderes Dojo kennenlernen, gemeinsam Essen, Übernachtung und alles, was zu einer Freizeit so dazugehört. Mal schauen, wann das klappt. :-)

Danke, Jule. Du hast sicherlich viele Ideen, Kinder und Jugendliche auf der Aikido-Matte und im Alltag zu motivieren. Denn die Persönlichkeitsbildung findet auch im Verein statt und das Einüben von Sozialkompetenz ist nicht nur in einer Sportart wie Aikido von großer Wichtigkeit. Ein gutes Händchen, immer die passenden Worte und viel Spaß mit der Jugend!

Das Gespräch führte GZG.

Japanisch-Lexikon:

- NAGE:** der Ausführende; derjenige, der wirft
- NAGE WAZA:** Wurftechniken
- KATAME WAZA:** Haltetechniken
- HAKAMA:** traditioneller jap. Hosenrock
- KAMAE:** Haltung, Stellung
- MIGI KAMAE:** Rechtsstellung
- HIDARI KAMAE:** Linksstellung
- MA AI:** harmonische Distanz
- SAMURAI:** jap. Ritter, Krieger, Schwertkämpfer

 Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.sv-boeblingen.de/aikido

Juliane als Jugendliche bei der Ausführung einer Wurftechnik.





Trainerteam v.l.n.r.: Michael Leml, Sanket Sahoo, Werner Ortoff, Sid Mohanty



U15-Doppel der D-Rangliste in Gomaringen – Platz 1: Narendra Balakrishna und Neev Mohanty, Platz 2: Philip Hentschel und Viren Deshpande

Neue Wege im Jugendbereich

Einführung der Small-Games auf BWBV-Ebene

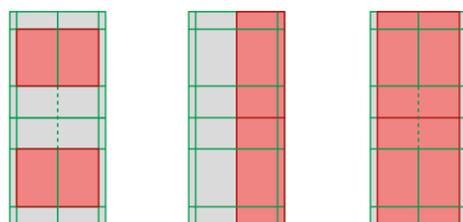
Seit Beginn des Jahres 2025 hat eine bedeutende Neuerung im Jugendbereich auch unseren Badminton-Nachwuchs erreicht. Kinder und Jugendliche, die an Ranglistenturnieren in den Altersklassen U11 und U13 teilnehmen, spielen nun nicht mehr ausschließlich auf dem Standard-

spielfeld. Turniere in Baden-Württemberg werden nun auch nach dem Small-Games-Konzept durchgeführt. Dies bedeutet, dass neben den Spielen auf dem Standardspielfeld auch Spiele auf einem kleineren Feldbereich stattfinden. Es gibt insgesamt fünf verschiedene Einzelspielformen und drei verschiedene Doppel-/Mixedspielformen. Dabei wird

bei einem Turnier immer nur eine dieser Spielformen angewandt. Von diesen fünf verschiedenen Varianten im Einzelbereich werden seit diesem Jahr drei auf den C-, D- und E-Ranglisten im BWBV umgesetzt.

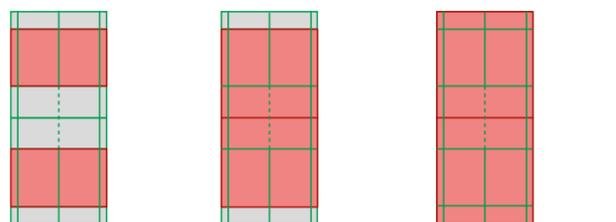
Spielformen Einzel:

- Spielform 1:**
Einzel „Box“
Es wird nur auf dem Einzelmittelfeld gespielt.
- Spielform 4:**
Halbfeldeinzel
Es wird nur auf dem Doppelhalbfeld gespielt.
- Spielform 5:**
Einzel auf Standardspielfeld
Es wird auf dem normalen Standardspielfeld gespielt.



Spielformen Doppel/Mixed:

- Spielform 7:**
Doppel „Box“
Es wird nur auf dem Doppelmittelfeld gespielt.
- Spielform 6:**
Doppel ohne Hinterfeld
Es wird nur auf dem Doppelfeld ohne Hinterfeld gespielt.
- Spielform:**
Doppel auf Standardspielfeld
Es wird auf dem normalen Standardspielfeld gespielt.



Warum Small Games?

Kinder in den unteren Altersklassen spielen aktuell häufig in „unrealistischen“ Spielbedingungen. In Relation zur Körpergröße ist das Netz viel höher und das Spielfeld viel größer als es für Jugendliche oder Erwachsene ist. Dadurch lernen Kinder im Nachwuchsbe- reich „falsche“ Laufmuster oder müssen im Laufe ihrer Jugendlaufbahn Techniken und Bewegungsmuster umlernen, da sie z. B. in U11 deutlich mehr Schritte machen müssen als in U17. Gleichzeitig spielen diese Spieler häufig über ein Netz, das deutlich über ihrer Körpergröße hängt.

Als Vergleich: Wenn ein Kind über das Netz von 1,55 m spielt, müsste in Relation ein Erwachsener mit 1,80 m über ein Netz von 2,15 m spielen. Da im aktuellen Turniersystem eine Anpassung der Netzhöhe nur schwer umzusetzen ist, wurde dies nicht Teil des Small-Games-Konzepts.

Darüber hinaus sorgt das kleinere Feld für mehr Kontaktzahlen bei den Badmintonspielern, was das Spiel wiederum interessanter macht und gleichzeitig durch mehr Wiederholungszahlen einen größeren Lerneffekt bietet. Und nicht zuletzt haben auf den kleineren Feldbereichen technisch gute, aber körperlich kleine Spieler mehr Möglichkeiten, sich gegen körperlich kräftigere Gegner durchzusetzen.



U13 : Platz 1: Aarohi Sahoo und Platz 4: Yukti Pitlamwar

Diese Umstellung auf Landesebene stellt eine große Herausforderung für unseren Nachwuchs dar und erfordert auch eine Anpassung der Trainingsarbeit. Wir sind gespannt, wie sich unsere Nachwuchstalente mit dieser Neuerung durchsetzen können. Es wird sicherlich zu Beginn erst einmal sehr ungewohnt sein.

Nachwuchs auf Turnieren landauf, landab

Die letzten Monate waren für unseren Nachwuchs der Badmintonabteilung besonders ereignisreich. Unsere jungen Talente waren auf zahlreichen Turnieren in Baden-Württemberg und darüber hinaus unterwegs, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Von Ranglis-

tenturnieren in der Region Böblingen und in ganz Baden-Württemberg über die B-Rangliste, wie beispielsweise im Januar 2025 in Augsburg, bis hin zur A-Rangliste in Lüdinghausen (NRW) – überall waren unsere Youngsters vertreten. Besonders Aarohi Sahoo, Neev Mohanty, Narendra Balakrishna und Johannes Uhl sind mit großem Engagement dabei und vertreten die SV Böblingen sogar bundesweit. Die Teilnahme an diesen Turnieren wäre ohne die großartige Unterstützung der Eltern natürlich nicht möglich. Ein herzliches Danke- ▶

schön gebührt an dieser Stelle allen Eltern, die unsere jungen Sportler so tatkräftig unterstützen und zu den Turnieren begleiten!

Hervorzuheben ist die Titelverteidigung von Neev Mohanty bei den U13 BW-Meisterschaften in Konstanz mit seinem Doppelpartner Lasse Wolber vom FC Kirnbach. Das Duo setzte sich in einem spannenden Finale gegen die an Nummer 1 gesetzten Sean Wittmer und Marco Kaibo Zhu vom SSV Waghäusel durch. Nach einem deutlichen ersten Satzgewinn (21-8) mussten sie im zweiten Satz eine knappe Niederlage (19-21) hinnehmen, bevor sie im entscheidenden dritten Satz mit 21-19 die Oberhand behielten. Damit wiederholten Neev und Lasse ihren Erfolg aus dem Vorjahr, als sie bereits in der Altersklasse U11 den Titel holten.

Nachwuchsarbeit führt zu neuer Mannschaft

Unsere intensive Nachwuchsarbeit trägt Früchte: In der kommenden Saison wollen wir wieder eine 3. Mannschaft bei den Aktiven melden, die dann aus Jugendspielern bestehen soll. So sollen die Jugendlichen an die Mannschaftsspiele der Erwachsenen herangeführt werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um unseren Nachwuchs langfristig in den Erwachsenenbereich zu integrieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Aktuell nehmen zwei Aktiven-Mannschaften am Ligabetrieb teil. Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga und es sieht derzeit so aus, dass diese auch die Liga halten kann. Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisliga im oberen Tabellendrittel mit, wird den Aufstieg jedoch leider verpassen. Hoffen wir, dass unser Nachwuchs in den nächsten Jahren die Mannschaften auch wieder in höheren Ligen spielen lassen kann, so wie es in den vergangenen Jahrzehnten auch üblich war.



Siegerehrung Doppel U15 Konstanz



1. Mannschaft



2. Mannschaft

Steckbrief

Abteilung: Badminton

Gründungs-jahr: 1956

Mitgliederzahl: 148
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Werner Ortloff

Trainings- und Spielstätten: Turnhalle Diezenhalde, Freiburger Allee 50, 71034 Böblingen

Sportliche Erfolge: Aktive: 1. Mannschaft Verbands- oder Landesliga, 1. Schüler im Perspektiv-Kader des BWBV, weitere Jugendliche auf vorderen Plätzen in C/D-Ranglisten

Gemeinschaft und Integration

Gemeinsam stark: Integration durch Sport und gemeinsame Aktivitäten

Nicht nur in der Halle fliegen die Federbälle. Auch abseits des Courts trifft sich die Abteilung zu regelmäßigen Events und stärkt die Gemeinschaft und das Miteinander. Fast schon Tradition ist in den Ferien eine Runde Bowling im Dream Bowl. Bei solchen Events wird die Gemeinschaft ungemein gestärkt. Integration wird in unserer Abteilung großgeschrieben und auf diesen interkulturellen Zusammenhalt sind wir auch sehr stolz.

Die Badmintonabteilung lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Egal, ob Anfänger oder erfahrener Spieler, jung oder alt – Badminton steht für Spaß am Sport, persönliche Weiterentwicklung und Gemeinschaft. Werde auch du Teil unseres Teams und erlebe die Faszination Badminton in einem engagierten und herzlichen Umfeld.

Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche findet immer am ersten Donnerstag im Monat statt. **Wir freuen uns auf euch!**

 Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.svb-badminton.de



Bowling-Event im Dream-Bowl

Württembergische Meisterschaften 2025

Mit Leidenschaft und Eifer zum Erfolg

Jugend A und Jugend B
Bei den diesjährigen Württembergischen Meisterschaften der Jugend hatten wir 6 Spieler am Start. Der erste Vorrundenstart fand auf der Heimbahn in Böblingen statt und dementsprechend waren die Erwartungen hoch. Diese wurden dann bei allen Teilnehmern gedämpft, musste doch jeder mit der anspruchsvollen Ölung auf den Bahnen kämpfen. Beim zweiten Vorrundenstart in Reutlingen sah es dann bei allen besser aus. So konnten sich bei der A-Jugend sowohl Louis Reimer als auch Fabian Kalla jeweils um einen Platz verbessern. Ebenso hat Lio Schäfer bei der B-Jugend einen Platz gut gemacht.

Aufgrund der Platzierungen konnten sich dann leider nur Marko und Louis für das Finale in Feuerbach qualifizieren. Dort wollten es beide nochmals wissen und kämpften, um sich noch weiter in der Tabelle nach oben zu schieben. Das gelang ihnen dann auch und beide konnten wiederum einen Platz zu den Vorrunden gut machen.

Senioren

Bei den Senioren A haben in diesem Jahr im Einzel zwei unserer Herren erfolgreich teilgenommen. Rainer Dieterle erreichte mit 167,5 Pins bei 12 Spielen den 14. Platz und Carsten Schneider mit 171,3 Pins bei 12 Spielen den 12. Platz.

Für die Seniorinnen B/C ist Margit Huber im Trio-Wettbewerb mit 3 weiteren Damen aus anderen Vereinen angetreten und gemeinsam haben sie den 3. Platz erreicht.



Die Finalisten bei den Württembergischen Meisterschaften der Jugend:
links Louis Reimer,
rechts Marko Tomiczek

Hier die Endplatzierungen im Einzelnen:

A-Jugend:

Platz 5 Marko Tomiczek mit insgesamt 3226 Pins auf 18 Spielen (Schnitt: 179,2 Pins)

Platz 7 Louis Reimer mit insgesamt 2858 Pins auf 18 Spielen (Schnitt: 158,8 Pins)

Platz 10 Fabian Kalla mit insgesamt 1881 Pins auf 12 Spielen (Schnitt: 156,8 Pins)

B-Jugend (getrennte Wertung männlich/weiblich):

Platz 8 Lio Schäfer mit insgesamt 1340 Pins auf 12 Spielen (Schnitt: 111,7 Pins)

Platz 5 Ilay Atav mit insgesamt 1571 Pins auf 12 Spielen (Schnitt: 130,9 Pins)

Platz 6 Almila Atav mit insgesamt 1414 Pins auf 12 Spielen (Schnitt: 117,8 Pins)

Ausblick auf den aktuellen Liga-Betrieb

Für die Jugendliga konnten wir dieses Jahr wieder 2 Mannschaften melden und freuen uns darüber, dass diese bei den bisherigen 2 Spieltagen mit Eifer und Ehrgeiz angetreten sind und schon gute Ergebnisse erreicht wurden.

Bei unseren Aktiven konnten wir leider krankheitsbedingt keine Damen-Mannschaft melden und daher treten wir mit 3 Mix-Mannschaften bei den Herren in der Oberliga 1, der Bezirksliga 1 und der Kreisliga 2 an.

Dadurch haben unsere Damen aber die Möglichkeit weiterhin entsprechend ihrem Leistungsniveau an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Wir wünschen unseren Mannschaften für die übrige Liga weiterhin viel Erfolg!

Ausblick

Mit Spannung und Freude sehen wir wieder dem Osterturnier in Reutlingen entgegen. Dort werden Jugendliche und Erwachsene gemeinsam bei einem Doppelturnier spielen können. Auch unsere Vereinsmeisterschaft im Spätsommer wird für uns ein Jahres-Highlight werden.

Wir trainieren wie folgt:

Erwachsene: mittwochs von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Jugendliche: samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Wer nun Lust bekommen hat auch einmal Bowling zu spielen und Teil eines tollen Teams zu sein, der darf sich gerne bei Marion Beugel (marion.beugel@svb-bowling.de) oder bei unserem Jugendleiter und Trainer Volkhard Beugel (volkhard.beugel@svb-bowling.de) melden. Wir laden Sie dann gerne zu einem Probetraining ein.

Steckbrief

Abteilung: Bowling

Gründungsyear: 1977

Mitgliederzahl: 51
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Marion Beugel

Trainings- und Spielstätten: Dream Bowl
Böblingen

Mehr Infos unter:
www.svb-bowling.de

SV Böblinger Boxer beeindrucken auf Landes- und Bundesebene

Eine Erfolgsgeschichte voller Leidenschaft und Teamgeist

Im Jahr 2024 hat die Boxabteilung der SV Böblingen einmal mehr ihre Stärke und Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Mit herausragenden Leistungen bei den Baden-Württembergischen und Deutschen Meisterschaften etablierten sich die Böblinger Boxer als ernst zu nehmende Konkurrenz auf nationaler Ebene. Diese Erfolge sind nicht nur ein Beweis für das Talent der Athleten, sondern auch für die hervorragende Arbeit des gesamten Vereins.

Michael Deisling und Erik Wunsch – zwei Champions aus Böblingen

Zwei herausragende Erfolge prägten die Saison: Michael Deisling und Erik Wunsch. Beide Athleten kämpften sich durch harte Wettbewerbe und sicherten sich begehrte Titel.

Michael Deisling verteidigte in der Altersklasse U17 im Bantamgewicht (bis 52 kg) souverän seinen Titel als Deutscher Meister bei den Meisterschaften in Chemnitz. Der junge Athlet setzte damit nicht nur seine beeindruckende Erfolgsgeschichte fort, sondern schrieb auch Vereinsgeschichte. „Es fühlt sich großartig an, meinen Titel zu verteidigen und für meinen Verein zu gewinnen“, sagte Deisling nach seinem Triumph, der als Meilenstein für die SV Böblingen gilt.

Erik Wunsch hingegen setzte bei den Deutschen U19-Meisterschaften im Schwergewicht (bis 92 kg) ein ebenso starkes Zei-



Michael Deisling bei der Siegerehrung in Chemnitz



Es fühlt sich großartig an, meinen Titel zu verteidigen und für meinen Verein zu gewinnen.“

Michael Deisling

chen. In Eisenhüttenstadt erkämpfte sich der talentierte Boxer mit einer eindrucksvollen Leistung die Goldmedaille. Im Halbfinale besiegte er Anchelito Böhm aus Bayern mit 5:0 Kampfrichterstimmen und setzte sich auch im Finale klar gegen David Brumar aus Nordrhein-Westfalen durch. „Dieser Sieg bedeutet mir alles“, sagte Wunsch, der mit seinem Erfolg die Böblinger Boxabteilung auf nationaler Ebene weiter stärkte.



Erik Wunsch bei Deutschen Meisterschaft in Eisenhüttenstadt



Hicham Omar (li.) mit Trainer Viktor Deisling bei den Baden-Württembergischer Meisterschaften in Singen



Michael Melintschuk beim Training

Weitere beeindruckende Leistungen

Doch nicht nur Deisling und Wunsch glänzten – auch andere Vereinskollegen erzielten beachtenswerte Erfolge:

- Michael Melintschuk zeigte im Mittelgewicht (bis 75 kg) der U19 bei den Deutschen Meisterschaften in Königsbrunn sein großes Potenzial.
- Hicham Omar sicherte sich in der Eliteklasse im Halbweltergewicht den Titel der Baden-Württembergischen Meisterschaft und zeigte starke Leistungen bei den U22-Meisterschaften.

Diese Erfolge belegen das hohe Leistungsniveau und die exzellente Trainingsarbeit in der SV Böblingen.

Nachwuchs überzeugt

Die Boxabteilung setzt nicht nur auf erfahrene Athleten, sondern auch auf die Förderung des Nachwuchses. Junge Boxer wie Ryan Luca Sigaj, Leander Pister, Blerton Morina, Lazar Mikerevic und Mohammad Hassan-Det-Zghaier zeigten in Sparrings und Turnieren beeindruckende Fortschritte und hinterließen einen bleibenden Eindruck. Ihr Potenzial lässt auf eine noch erfolgreichere Zukunft hoffen.

Gemeinschaft und Teamgeist im Fokus

Neben den sportlichen Erfolgen fördert die SV Böblingen auch das Gefühl der Gemeinschaft. Es finden jährliche internationale Sommer- und Weihnachtsfeste statt, die die Vereinsgemeinschaft und den sportlichen Austausch in den Mittelpunkt stellen.



Internationales Sommerfest



Gemeinsames Blocktraining in Böblingen

Ein Highlight des Jahres war auch das gemeinsame Blocktraining der Boxabteilungen der SV Böblingen und des SSV Saalfeld. Hier arbeiteten die jungen Boxer an technischen und taktischen Verbesserungen und stärkten nicht nur ihre Fähigkeiten, sondern auch den Teamgeist.

Boxen für alle – Sport mit Wirkung

Die Boxabteilung der SV Böblingen bleibt nicht nur ein erfolgreiches Beispiel für Leistungssport, sondern auch ein wichtiger Partner im Bereich der Breitensportförderung. Boxen ist nicht nur eine exzellente Fitnessübung, sondern bietet auch zahlreiche Vorteile für die persönliche Entwicklung. Der Sport fördert Ausdauer, Kraft, Koordination und hilft, Stress abzubauen und das Selbstbewusstsein zu stärken.

Das Boxtraining in der SV Böblingen wird nicht nur von jungen Talenten als effektives Trai-

ning genutzt, sondern bietet auch eine großartige Möglichkeit, Disziplin, Respekt und Fairness zu lernen. Der Sport erfordert keine Altersgrenze, sondern bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen.

Aktuelles – der Internationale Art of Boxing Cup 2025

Die Erfolge der SV Böblingen sind nicht nur auf nationaler Ebene bemerkenswert – auch international zeigt der Verein, was er zu bieten hat. Michael Deisling setzte sich 2025 beim Internationalen Art of Boxing Cup in Frankfurt erneut erfolgreich durch und erkämpfte sich den ersten Platz. In einem packenden Wettkampf konnte er seinen Sieg im Finale gegen Alin Stuparu vom Landesverband Hamburg einfahren und die Zuschauer mit einer beeindruckenden Leistung begeistern.

Die Teilnahme von 250 Boxern aus 12 Nationen zeigte, dass die SV Böblingen auch bei internationalen Veranstaltungen gut aufgestellt ist. Mit seinem Siegeszug hat Deisling bewiesen, dass er ein Talent ist, das man im Auge behalten sollte.

Steckbrief

Abteilung: Boxen

Gründungs Jahr: 1932

Mitgliederzahl: 128
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Ewald Agresz

Trainings- und Spielstätten: Kaufmännisches Schulzentrum Sporthalle C2

Homepage:
www.sv-boeblingen.de/boxen



Mehr Infos unter:
www.sv-boeblingen.de/boxen



Michael Deisling (li.) mit seinem Trainer und Vater Andreas Deisling beim Art of Boxing Cup

Fazit – die Boxabteilung der SV Böblingen auf Erfolgskurs

Die Boxabteilung der SV Böblingen ist erfolgreich und im Land engagiert. Die beeindruckenden Erfolge der Boxer auf Landes- und Bundesebene zeigen, dass der Verein nicht nur als Wettkampfstätte, sondern auch als Schmiede für junge Sportler fungiert. Der Erfolg basiert auf einer starken Gemeinschaft,

einer zielgerichteten Trainingsarbeit und dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten.

Die Boxabteilung wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle im deutschen Boxsport spielen und sich weiterhin als exzellentes Beispiel für sportliche Exzellenz und Jugendarbeit beweisen. ■



Die Little Sharks trainieren ihre Pyramiden.



Beim Trainingscamp im November waren beinahe alle Sharks dabei.



Auch die Aufbauteams konnten frisch Gelerntes präsentieren.



Bei der LM in Sindelfingen waren viele Fans dabei.

Ein Landesmeister- und mehrere Vize-Titel für die Sharks!

Ende des Jahres geht es in der Abteilung Cheerleading meist richtig los – die Wettkampfsaison beginnt!

Doch nicht nur die Meisterschaften, sondern auch das jährliche Trainingscamp mit Übernachtung und der Showcase für Familie und Freunde sind ein Highlight für die SVB-Cheerleader.

Zum ersten Mal fand das Cheercamp vergangenes Jahr drei Tage lang statt, wobei die Jüngsten Freitag und Samstag gemeinsam trainieren, basteln und Film schauen konnten und das Seniorteam anschließend hinzustieß und Samstag auf Sonntag eine eigene Übernachtung hatte. Wie immer kommen alle Teams beim Camp nicht nur im Training gut voran, sondern erleben auch viel Teamgeist und Zusammenhalt und alle hatten ein tolles, gemeinsames Wochenende!

Präsentieren konnten die fünf Teams der Sharks ihr hartes Training zuerst dem wichtigsten Publikum überhaupt – Eltern, Geschwistern, Freunden und Familien. Beim Sharks Showcase am 01.12.2024 konnten alle ihr Können zeigen. Bei Kaffee und Kuchen, einem Schleifenstand, einem Cheerflohmarkt und einer Tombola in der Kleinsport-



Auch die Kleinsten traten beim Showcase vor großem Publikum auf.

halle hatten alle außerdem die Möglichkeit, die außergewöhnliche Sportart einmal selbst auszuprobieren.

Am Samstag, dem 07.12.2024, fand dann im Glaspalast in Sindelfingen die Landesmeisterschaft des Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V. statt.

Etwa 1000 Sportler und Sportlerinnen von 50 Teams aus 17 Vereinen in Baden-Württemberg kämpften hierbei vor ausverkauften Zuschauerrängen in ihren jeweiligen Alters- und Schwierigkeitsklassen um den Landesmeistertitel und eine Qualifikation zur Regionalmeisterschaft.

Die Abteilung Cheerleading war aufgrund der örtlichen Nähe in diesem Jahr nicht nur am Wettkampf selbst, sondern auch an Auf- und Abbau sowie Verpflegung der Juroren und des Staffs und mit einem eigenen Stand an der Veranstaltung beteiligt.

Bei der Meisterschaft selbst traten drei der fünf Teams der Sharks Cheerleader in den Kategorien Large Primary Level 0 (6-10 Jahre), Youth Level 1 (11-15 Jahre) sowie Senior Coed Level 3 (ab 16 Jahre, gemischtgeschlechtl.) an.

Das jüngste Team, die Little Sharks, hatten hierbei die Ehre, das Event mit ihrem Auftritt zu eröffnen. Bei großer Konkurrenz in ihrer Kategorie hat es hier leider nur für den 5. Platz gereicht, auf den die Trainer jedoch sehr stolz sind – war es für einige der Sportlerinnen doch die erste Wettkampfteilnahme.

Spannend wurde es um 12:55 Uhr, als die Hammerheadsharks in der Youth-Kategorie auf die Wettkampfmatten traten. Die drei- ▶



Die Little Sharks eröffneten die LM.



Steckbrief

Abteilung: Cheerleading

Gründungs-jahr: 2007

Mitgliederzahl: 110
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Bettina Haboic
Melissa Rogina

**Trainings- und
Spielstätten:**
Halle der
Eichendorffschule

Die Hammerhead Sharks zeigten eine fehlerfreie Routine bei der Landesmeisterschaft.



Bei der Performance der Great White Sharks auf der Landesmeisterschaft ging es hoch hinaus.

zehn Mädchen lieferten bereits in den letzten Wochen sehr gute Ergebnisse im Training, weshalb die Coaches auf eine gute Leistung hoffen durften. Wie erprobt, konnte das Team einen fehlerfreien Durchlauf der 2,5-minütigen Routine aus Stunts, Pyramiden, Tumbling, Tanz und Sprüngen vor der zehnköpfigen Jury und 1300 Zuschauern präsentieren.

Die Trainer mussten teilweise jedoch noch länger zittern, waren sie doch wenig später selbst an der Reihe und konnten aufgrund des Warm-ups vor ihrem Auftritt mit dem Seniorteam und des Probelaufs in separater Halle nicht selbst an der Siegerehrung der vorherigen Kategorien teilnehmen. Abteilungsleiterin Bettina Haboic zitterte stattdessen mit den Junioren, darunter ihre beiden Töchter, um die Platzierung.

Umso größer war dann die Freude der Trainer, im Wartebereich dann doch noch vom Sieg der Hammerheads zu erfahren – das Team hatte sich gegen fünf weitere durchgesetzt und erhielt damit den Titel Landesmeister 2024 im Youth Level 1.

Kurz darauf standen dann bereits die Great White Sharks, Sportler und Sportlerinnen im Alter von 16 bis 36 Jahren, vor den Juroren und Zuschauern des Glaspalastes. Die „großen weißen Haie“ kämpften bis zuletzt mit krankheits- und verletzungsbedingten Ausfällen im Training und konnten leider keine komplett fehlerfreie Routine darbieten, weshalb es bei der anschließenden Siegerehrung erneut spannend wurde.

Davor jedoch wurde zunächst noch Trainerin und stellvertretende Abteilungsleiterin Melissa Rogina auf die Matte geholt – feierte sie doch am Veranstaltungstag einen runden Geburtstag. Dieser war zunächst aufgrund des Organisationsaufwandes etwas in den Hintergrund gerückt, wurde dann aber durch das schöne Bild von Moderatorin Kristina Tischler beglückwünscht und von vielen Zuschauern und Sportlern aus ganz Baden-Württemberg in ihren verschiedenfarbigen Uniformen besungen. Anschließend erhielt sie außerdem von Organisatorin und Präsidiumsmitglied des CCV Ba-Wü einen Blumen-



Zum 30. Geburtstag gab es Blumen.



Die Hammerhead Sharks feiern ihren Titel.

strauß zum Dank für die Übernahme einiger Tätigkeiten im Bereich Social-Media.

Der größte Wunsch zum Geburtstag, der auf eine gute Platzierung, ging dann jedoch auch noch in Erfüllung. Und so durften sich die Seniors der SVB Cheerleader, Landesmeister im Jahr 2022, über Platz 2 der sechs Teams ihrer Kategorie und damit immerhin über den Titel Vize-Landesmeister 2024 freuen.

Abgerundet wurde das Jahr anschließend noch von zwei Vize-Meistertiteln in den Kategorien Junior Level 1 und Senior Limited Coed Level 3 bei den European Crown World Class Championships in Nürnberg am darauffolgenden Wochenende.

Die Erfolge wurden gemeinsam bei der Weihnachtsfeier der Sharks gefeiert, bei der es einen Jahresrückblick, Ehrungen, Jubiläen und sogar Geschenke vom Weihnachtshai bei Plätzchen und Punsch gab.

Doch auch im neuen Jahr sind die SVB Haie bereits wieder durchgestartet, beim Probetraining Anfang des Jahres, bei dem über 25 Interessent:innen in die Sportart und die Teams hineinschnuppern konnten. Außerdem setzt die Abteilung mit der Gründung eines neuen Teams – der ‚Tiger Sharks‘ für Juniors im Alter von 15 bis 18 Jahren – den Grundstein für weitere, tolle Erfolge im neuen Jahr.

Als Nächstes stehen nun aber erst mal wieder Auftritte auf den Sommerfesten der Region an.

Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.svb-cheerleader.de



Die Sharks zeigten ihr Können auch auf der European Crown.



Great White Sharks freuen sich über den Vize-Titel.



Der Hai brachte die Geschenke.



Die Sharks gründen ein neues Team.



1
**STARKE PARTNER
 FÜR STARKE SPORTLER**

Wir fördern den Sport in Böblingen.





Lucas Idler mit Trainer Gavril Spiridon in einer kurzen Gefechtspause

Lucas Idlers erfolgreiche Europacup-Reise

Beim Internationalen Turnier der U17-Herrendegenfechter in Heidenheim sicherte sich Lucas Idler mit einer starken Leistung zum Saisonauftakt einen Platz in den Top 10 der Deutschen Rangliste. Damit qualifizierte sich der SVBler für die Europa-League („Cadet Circuit“).

Beim prestigeträchtigen „European Circuit Trofeo Maestro Dario Codarin“ in Klagenfurt bestätigte Idler mit Rang 56 anschließend seine aufsteigende Formkurve. Über 240 Teilnehmer aus 31 Nationen – die besten Nachwuchsfechter Europas – gingen in Kärnten an den Start. Idler unterlag erst im Kampf um den Einzug unter die Top 32 gegen den Frankfurter Levi Denk. Cheftrainer Gavril Spiridon berichtet: „Lucas konnte lange mithalten, aber im letzten Drittel ist Levi davongezogen. Das war ein super Debüt auf internationalem Parkett.“ Idler punktete mit diesem Ergebnis gleich für mehrere Ranglisten. Wichtig – der Linkshänder löste nicht nur ein Ticket für die nächste Europa-League-Station in Grenoble, sondern wurde dort auch für den Teamwettbewerb nominiert.

Eine lange Turnierreise mit über 600 km zur „Challenge Bertrand-Dedieu“ in Gre-



Lucas Idler gehört zur deutschen U17-Auswahl



Das war ein super Debüt auf internationalem Parkett.“

Gavril Spiridon

noble folgte. Idler qualifizierte sich im Teilnehmerfeld von über 240 Teilnehmern aus 25 Nationen für das Hauptfeld der besten 64. Im Gefecht um den Einzug unter die Top 32 standen sich Idler und der Italiener Francesco Delfino (Circ. Ravennate Della Spada) gegenüber. „Grundsätzlich hat Lucas stabil gefochten“, beurteilte Trainer Gavril Spiridon die Leistung seines Schützlings. Doch der Italiener setzte sich im letzten Drittel entscheidend ab und entschied das Match für sich. Rang 57 für Idler, Delfino wurde am Ende Dritter. Idler war mit diesem Ergebnis viertbester Deutscher im Wettbewerb und schob sich in der Deutschen und der EM- und WM-Nominierungsrangliste jeweils auf Rang sechs vor – mit nur vier Punkten Rückstand auf den Drittplatzierten. Mit der deutschen Auswahl belegte Idler am Ende Rang 13.

Für Böblingens Degen-Ass ging es Anfang des Jahres weiter nach Samorin, einem Vorort der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Der „Coupe du Danube“ war mit rund 360 Teilnehmern aus 43 Nationen rekordverdächtig besetzt. Idler wurde im Einzel 89., mit dem Team „Germany 2“ landete er auf Rang 29.

„Die Setzrunde lief eigentlich ganz ok“, erzählte Lucas Idler nach seiner rund siebenstündigen Heimreise. Im Kampf um den Einzug unter die besten 64 scheiterte er aber am Briten Oghenegaren Esiovwa-Thompson und wurde 89. „Auch wenn wir mit dem 64er geliebäugelt haben, ist das doch zum dritten



Unser Zusammenhalt war wieder einmal mega.“

Gavril Spiridon

Mal in Folge eine ganz stabile Leistung auf starkem internationalen Niveau“, fand Cheftrainer Gavril Spiridon aufbauende Worte.

Im Team „Germany 2“ ging Lucas Idler anschließend gemeinsam mit Jon Steffens (Heidelberger FC / TSG Rohrbach), Rainald Kummer (Heidenheimer SB) und Florian Schlickerrieder (FC Gröbenzell) auf Tref-ferjagd. „Wir waren insgesamt 72 Teams aus 27 Nationen, das war auch am zweiten Turniertag ein echtes Mammutprogramm“, schilderte der Linkshänder den Tag vor Ort. Aufgrund der guten Einzelergebnisse erhielt die Mannschaft zunächst ein Freilos, ehe sie gegen die Auswahl Belgien 2 auf die Planché durfte. Ein starkes 45:39 folgte, „unser Zusammenhalt war wieder einmal mega“, so Idler. Im Kampf um den Einzug ins Achtelfinale erwiesen sich die US-Amerikaner zu stark, Germany 2 belegte Rang 29.

Rang 38 im Einzel, Platz acht mit der Mannschaft – diese Ergebnisse verbuchte Lucas Idler bei der letzten Europa-Cup-Station

im serbischen Novi Sad. „Die fast 1.200 km weite Reise zu den „Novi Sad Open 2025“ hat sich gelohnt“, so das Fazit im SVB-Lager. 174 Teilnehmer aus 33 Nationen, auch diese Ausgabe des „European Circuit“ für die U17 Degenfechter war wieder stark besetzt. Der Böblingener Linkshänder setzte mit fünf Siegen in der Setzrunde ein erstes Ausrufezeichen und machte sich Hoffnungen auf eine Platzierung unter den besten 32. Gegen den Italiener Riccardo Magni klebte das Pech an Idlers Klinge und der Italiener zog mit einem 15:13-Erfolg in die nächste Runde ein. Idler landete auf Rang 38. Viel Zeit für Sightseeing am serbischen Donauufer blieb nicht. Aufgrund seiner kontinuierlich guten Leistungen ging Idler auch am zweiten Turniertag mit dem „Team Germany 2“ ins Rennen. Die Mannschaft zog sich mit Rang acht gut aus der Affäre.

Am Ende dieser aufregenden Reise reichte es für Idler zwar knapp nicht zu einer EM-Nominierung – die U17 EM findet Ende Februar in Antalya (Türkei) statt, Idler kann dennoch mit breiter Brust zurück- und nach vorne blicken.

Maurice Schmidt ist „DRS Rollstuhlsportler des Jahres“

SVB-Rollfechter Maurice Schmidt war Anfang November 2024 bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Gast

Dem SVB-Fechter Maurice Schmidt wurde Anfang November eine große Ehre zuteil. Der Student der Umwelttechnik erhielt aus den Händen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Innenministerin Nancy Faeser das Silberne Lorbeerblatt. Es ist die höchste Auszeichnung in Anerkennung sportlicher Leistungen, die die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat. Schmidt war bei den Paralympics 2024 in Paris überraschend Goldmedaillengewinner im Säbelfechten geworden. „Sie haben ein ganzes Land stolz gemacht“,



Maurice Schmidt in Berlin



”

Sie haben ein ganzes Land stolz gemacht.“

**Bundespräsident
Frank-Walter Steinmeier**

so der Bundespräsident bei der Verleihung in Berlin. Ebenso stolz zeigt sich Schmidt bei der Ehrung.

Die nächste Ehrung ließ dann nicht lange auf sich warten. Maurice Schmidt wurde vom Deutschen Rollstuhlsportverband als ‚DRS Rollstuhlsportler des Jahres‘ ausgezeichnet. „Mit dieser Wahl schließt sich ein Kreis“, verlautete der DRS in seiner Pressemitteilung. Bereits 2016 wurde Schmidt – damals frisch gebackener U17-Doppel-Weltmeister – zum ‚DBS-Junior Sportler des Jahres‘ ernannt. Seither holte der Rechtshänder zahlreiche Medaillen bei nationalen und internationalen Meisterschaften. „Wir gratulieren Maurice zu dieser Auszeichnung“, freute sich Abteilungsleiter Jens Kientzle stellvertretend für die ganze SVB-Fechtfamilie.



**Maurice Schmidt ist
„DRS Rollstuhlsport-
ler des Jahres“**

**Strahlende
Priscila Sulen
in Peru**

Priscila Sulen sorgt für SVB-Bekanntheit in Südamerika

Die Böblinger Degenfechterin schaffte es bei südamerikanischen Titelkämpfen in Peru und Ecuador gleich zweimal aufs Podest

SVB-Degenfechterin Priscila Sulen erzielte bei ihrer Premiere bei den Peruanischen Meisterschaften in Lima mit Rang drei gleich eine Topplatzierung. Sulen erzählt: „Da ich in Peru geboren bin, durfte ich bei diesen Landesmeisterschaften starten und war zum ersten Mal überhaupt bei diesem Turnier dabei.“ Über eine kämpferische Leistung in der Vorrunde qualifizierte sich die Böblingerin für das Viertelfinale. Dieses Match ging klar an Priscila Sulen, die erst im folgenden Halbfinale von der späteren zweiten Ana Paula Alvarez mit 15:14 ausgebremst wurde. „Ich hätte das Finale gerne

gegen Maria Luisa Doig Caldero gefochten, die Erste geworden ist. Sie hat Peru bei drei Olympischen Spielen vertreten, ist also keine Unbekannte“, so Sulen bei der Siegerehrung. Abteilungsleiter Jens Kientzle gratulierte: „Für uns ist es klasse, wenn die SVB-Fechtabteilung sogar bei Turnieren in Südamerika vertreten ist.“

Auch bei den Ecuadorianischen Meisterschaften bewies Sulen ihren Kampfgeist. In Quito auf 2850 m Höhe wiederholte die für die SV Böblingen startende



Ecuadorianischen Meistertitel verteidigt – Priscila Sulen (2. v.r.) ganz oben



Rechtshänderin ihren Erfolg vom Vorjahr und wurde bei den Nationalen Titelkämpfen Erste. Priscila Sulen behielt in der Vorrunde eine weiße Weste und erreichte ungefährdet das Finale der besten Acht. Beim Kampf um Gold gegen Sara Salazar machte es Sulen noch mal spannend. Überglücklich setzte sie nach einem umkämpften Match den Siegtreffer zum 15:14-Erfolg. „Die Höhe war wieder einmal eine absolute physische Herausforderung, aber ich habe mich durchgekämpft“, freute sich Sulen über ihren Golderfolg.

”

**Für uns ist es klasse, wenn die SVB Fecht-
abteilung sogar bei Turnieren in Süd-
amerika vertreten ist.“**

Jens Kientzle

Steckbrief

Abteilung: Fechten

Gründungs-jahr: 1942

Mitgliederzahl: 90
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Jens Kientzle

Trainings- und Spielstätten:
Kaufmännisches Schulzentrum –
Halle C1, Paul-Gerhard-Weg
71032 Böblingen

Dienstags, mittwochs und
donnerstags zwischen
17 und 21 Uhr. Alle Altersklassen,
Fußgänger und Rollstuhlfechter

Sportliche Erfolge:

1 Paralympics Sieg von
Maurice Schmidt
4 Weltmeistertitel durch
Maurice Schmidt, Steffen
Launer, Sven Schmid
3 Vize-Weltmeistertitel
2 Gesamtweltcup-sieger
3 Vize-Europameister
3 Deutschlandpokale
29 Deutsche Meistertitel
21 Deutsche Vize-Meistertitel
135 Württembergische Meistertitel

Theresa Bühner holt „Regio-Cup“- Gesamtsieg

Auch in der Altersklasse „Senioren“ gehören die SVBler zu den Erfolgsgaranten. Es gab viel Lob für die ausrichtende SVB Fechtabteilung.

Der RegioCup ist eine Turnierserie der Sportregion Stuttgart, die vom Württembergischen Fechterbund unterstützt wird“, erklärt Abteilungsleiter Jens Kientzle. Die letzte Station wurde in Böblingen ausgetragen – hier wird seit drei Jahren um den „Ernst-Martin Schaible RegioCup“ gefochten. Der SVBler Deniz Marquardt verpasste als Sechster nur knapp das Podest, auf den Rängen zehn bis dreizehn folgten Alexander Failenschmid, Yannis Dobner, Marcel Idler und Daniel Garri.

Bei den Damen lief es besser. Theresa Bühner holte sich ungefährdet den Sieg vor ihrer Teamkameradin Raphaelia Koiou, die sich über Silber freute. Isabel Stauch wurde Neunte. Mit diesem Ergebnis feierte Theresa Bühner auch den Gesamtsieg im RegioCup.



Gesamtsiegerin Theresa Bühner (4. v.l.) umringt von ihren erfolgreichen Teamkollegen

SVB-Musketiere dominieren Landesranglisten

In welche Württembergische Rangliste man derzeit auch blickt, die Nachwuchsfechter der SV Böblingen tauchen in allen Altersklassen ganz vorne auf. Damit hat das Team von Cheftrainer Gavril Spiridon beste Chancen zur Qualifikation für die jeweiligen Deutschen Meisterschaften.

Die Auszeichnung „Talentstützpunkt Degen“ wurde zu Recht nach Böblingen vergeben – aktuell stellen die SVB-Musketiere im Landesverband Württemberg über alle Altersklassen hinweg bei Damen und Herren neun Ranglistenplatzierte unter den jeweils Top Drei. Ein Blick auf die aktuellen Landesranglisten im Degenfechten lässt das SVB-Herz höherschlagen.

In der Altersklasse U 11 belegt Zoia Efremkina aktuell Rang drei auf der Damendegenrangliste, ihre Teamkameraden David Goerdeler und Anton Erbele belegen Platz eins und zwei. In der Altersklasse U13 wird Irene Lusceac als Zweite geführt, genauso wie Lias Cheng bei den Herren, gefolgt von Carl Moraw auf Rang drei.



Das SVB-Team überzeugt in allen Altersklassen

Auch in der U15 geben die SVBler den Ton an. Irene Lusceac ist hier Dritte, bei den Herren führt Moritz Failenschmid die Rangliste an, Jan-Luca Schielke ist als Dritter auf Schlagdistanz. Lucas Idler rundet das Ergebnis in der U17 als Ranglisten-Zweiter ab. Abteilungsleiter Jens Kientzle freut sich: „Wir haben den Zuschlag als Talentstützpunkt Degen von 2021-2024 erhalten und hoffen natürlich, dass wir mit diesen Ergebnissen auch weiterhin dieses Prädikat tragen dürfen.“ ■

Mehr Infos unter:
www.fechten-boeblingen.de



Wir haben den Zuschlag als Talentstützpunkt Degen von 2021-2024 erhalten und hoffen natürlich, dass wir mit diesen Ergebnissen auch weiterhin dieses Prädikat tragen dürfen.“

Jens Kientzle





Cheftrainer Thomas Siegmund

SVB setzt auf Stabilität bei den Aktiven

Vertragsverlängerung mit Cheftrainer Thomas Siegmund

Die SV Böblingen setzt auf Kontinuität und verlängert den Vertrag mit Cheftrainer Thomas Siegmund. Trotz sportlicher Herausforderungen und der aktuellen Platzierung in der Relegationszone vertraut der Verein weiterhin auf seine Arbeit und Philosophie.

Thomas Siegmund betont, dass die junge Mannschaft nach

einem großen Umbruch viel dazulernt und mit einer klaren Spielidee sowie Selbstbewusstsein attraktiven Fußball zeigen möchte. Für die Rückrunde sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Bessere Kontrolle des Spiels in entscheidenden Phasen
- Höhere Effizienz im Abschluss
- Eine Weiterentwicklung des Spielstils, um sowohl sportlichen Erfolg als auch Freude am Spiel zu gewährleisten

Sportlicher Leiter Marco Gallo sieht in Siegmund eine wichtige Säule des Vereins: „Thomas bringt nicht nur fachliche Kompetenz mit, sondern verkörpert auch unsere Vereinsphilosophie. Sein Engagement ist entscheidend für die Weiterentwicklung der Mannschaft.“

Die SV Böblingen freut sich auf eine spannende Rückrunde mit Thomas Siegmund an der Seitenlinie.

Zwölf Vertragsverlängerungen für die Saison 2025/26

Die SV Böblingen setzt auf Kontinuität im Kader: Bereits zwölf Spieler haben ihre Verträge für die kommende Saison verlängert.

Kapitän Bjarne Hamann betont, dass er das Vertrauen des Vereins spürt und mit der Mannschaft den nächsten Schritt machen möchte. Felix Widmann, sein Stellvertreter, hebt hervor, dass die SVB sein Jugendverein ist und er mit dem Team den Traum vom Aufstieg verwirklichen will.

Anton Lendl, der in der aktuellen Saison bereits elf Tore in sechzehn Spielen erzielt hat, freut sich auf die kommenden Herausforderungen: „Ich bin zufrieden mit meiner Leistung, aber ich möchte mich weiter verbessern.“

Sportlicher Leiter Marco Gallo sieht in den Vertragsverlängerungen ein klares Zeichen für den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft: „Die Spieler haben sich bewusst für die SV Böblingen entschieden. Das zeigt die Identifikation mit unserem Verein und unsere gemeinsame Vision.“

Mit diesem starken Fundament blickt die SV Böblingen optimistisch in die Zukunft.

“

Die Spieler haben sich bewusst für die SV Böblingen entschieden. Das zeigt die Identifikation mit unserem Verein und unsere gemeinsame Vision.“

Marco Gallo

Ein klares Zeichen für den Zusammenhalt sind die vielen Teamzusagen bereits zur Winterpause.





A-Lizenz-Inhaber Daniel Fredel bleibt der SV Böblingen treu. Seine ligaunabhängige Vertragsverlängerung steht für Kontinuität und Qualität in der Nachwuchsförderung. Der Verein setzt mit Fredel auf Professionalität und die gezielte Entwicklung junger Talente.

Jugend männlich

SVB-Nachwuchs bleibt an der Spitze

Die SV Böblingen unterstreicht ihren Anspruch als führender Verein in der regionalen Nachwuchsförderung. Mit der ligaunabhängigen Vertragsverlängerung von A-Lizenz-Inhaber Daniel Fredel und Erick Odhiambo setzt der Verein ein deutliches Zeichen für Kontinuität und Qualität in der Talententwicklung.

Sportlicher Leiter Michael Korac zeigt sich erfreut über die Verlängerung: „Mit

Daniel und Erick setzen wir ein klares Zeichen für Konstanz und Qualität in der Entwicklung und Förderung unserer Talente.“

Das Trainerteam freut sich auf die Fortsetzung der Arbeit: „Es ist eine spannende Herausforderung, die talentiertesten Spieler der Region an den Herrenbereich heranzuführen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.“

Mit dieser Entscheidung setzt die SV Böblingen ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit konsequent fort.



Auch Erick Odhiambo verlängert bei der SV Böblingen. Als wichtiger Teil des Trainerteams unterstützt er die Talentförderung mit Fachwissen und Engagement. Gemeinsam mit Fredel sorgt er für Stabilität und Kontinuität im Verein.

Trainerwechsel bei der U19 der SV Böblingen

Nach einer schwierigen Hinrunde in der U19-Oberliga reagiert die SV Böblingen mit einem Wechsel auf der Trainerposition. Daniel Fredel, A-Lizenz-Inhaber und bisher Teil des Trainerteams der ersten Mannschaft, übernimmt mit sofortiger Wirkung die U19. Unterstützt wird er von Erick Odhiambo, einem erfahrenen Trainer aus den Reihen der SVB.

Die Mannschaft befindet sich aktuell auf dem letzten Tabellenplatz und hat zur Winterpause neun Punkte Rückstand auf die Nicht-Abstiegsplätze.

Ein großer Dank gilt Patrik Androsevic, der die Mannschaft im Sommer unter



Die SVB-A-Junioren dominierten bei der Hallen-Gala im Sindelfinger Glaspalast mit vier Siegen und einem Torverhältnis von 13:3. Interimstrainer Thomas Siegmund lobte den Teamgeist: „Die Jungs waren im Flow.“

schwierigen Bedingungen übernommen und mit vollem Einsatz geführt hat.

Mit dem neuen Trainerteam möchte die U19 der SV Böblingen in der Rückrunde alles daransetzen, den Klassenerhalt zu erreichen.

A-Junioren überzeugen bei der Hallen-Gala

Bei der renommierten Hallen-Gala im Sindelfinger Glaspalast zeigten die A-Junioren der SV Böblingen eine beeindruckende Leistung. In der Gruppenphase blieb das Team ungeschlagen:

- 3:1 gegen TSV Musberg II
- 3:1 gegen TSV Dagersheim II
- 3:0 gegen den Oberligisten Calcio Leinfelden-Echterdingen
- 4:1 gegen FC 07 Albstadt

Mit zwölf Punkten aus vier Spielen und einem Torverhältnis von 13:3 qualifizierte sich die Mannschaft souverän für das Endturnier.

Interimstrainer Thomas Siegmund, der

den verhinderten A-Jugend-Coach Daniel Fredel vertrat, lobte den starken Auftritt der Mannschaft: „Die Jungs haben sich in einen Flow gespielt und eine beeindruckende Einstellung gezeigt.“

Das Finale findet am nächsten Tag statt – die gesamte SVB-Familie drückt dem Team die Daumen.

F2-Junioren feiern Erfolg beim Städtcup

Beim Städtcup im Sindelfinger Glaspalast bewiesen die F2-Junioren der SV Böblingen ihr Talent und sicherten sich mit einem 2:2 im letzten Spiel gegen den GSV Maichingen den Turniersieg.

Abschlusstabelle:

1.	SV BÖBLINGEN – 10 PUNKTE
2.	GSV MAICHINGEN – 8 PUNKTE
3.	TSV DAGERSHEIM – 7 PUNKTE
4.	VFL SINDELFINGEN – 3 PUNKTE
5.	TV DARMSHEIM – 0 PUNKTE

Ein starker Auftritt der Nachwuchsspieler, die mit großem Einsatz und spielerischer Qualität überzeugten.



Die Jungs haben sich in einen Flow gespielt und eine beeindruckende Einstellung gezeigt.“

THOMAS SIEGMUND

Heumaden C-Mädchen

Jugend Mädchen

C-Juniorinnen triumphieren in Heumaden

Die C-Juniorinnen der SV Böblingen haben das Hallenturnier des TSV Heumaden mit einer starken Leistung gewonnen und sich den ersten Platz gesichert.

Nach einem torlosen Unentschieden im Auftaktspiel fand das Team seinen Rhythmus und gewann mit 3:0 gegen den TSV Heumaden sowie mit 1:0 gegen den TSV Wendlingen II. Im spannenden Finale gegen den TSV Bernhausen sorgte ein 1:0-Erfolg für den Turniersieg.

Ein gelungener Start in das neue Jahr, der das Potenzial und die Spielfreude der Mannschaft unterstreicht.

E-Juniorinnen überzeugen in Kleinaspach

Auch die E-Juniorinnen der SV Böblingen starteten erfolgreich in das neue Jahr und sicherten sich beim Turnier der Spvgg Kleinaspach den zweiten Platz. ▶



Mit Daniel und Erick setzen wir ein klares Zeichen für Konstanz und Qualität in der Entwicklung und Förderung unserer Talente.“

Michael Korac

Nach einer makellosen Gruppenphase mit drei Siegen und neun Punkten erreichte das Team das Finale. Dort unterlagen die Spielerinnen der TSG Backnang mit 0:3, zeigten jedoch großen Einsatz und eine spielerisch starke Leistung.

Mit diesem Erfolg knüpfen die E-Juniorinnen an ihre guten Leistungen der vergangenen Monate an und zeigen weiterhin eine vielversprechende Entwicklung.

Die E-Mädchen der SV Böblingen glänzten in Kleinspach mit drei Siegen und zogen ins Finale ein. Trotz der 0:3-Niederlage gegen die TSG Backnang freuten sie sich verdient über die Medaillen für Platz zwei.



Die C-Juniorinnen der SV Böblingen holten beim Hallenturnier des TSV Heumaden den ersten Platz. Nach einem holprigen Start steigerten sie sich und gewannen das Finale gegen den TSV Bernhausen mit 1:0.



Die C-Juniorinnen der SV Böblingen halfen im Nahkauf Schönaich beim Einpacken der Einkäufe. Mit den Spenden rückt das Trainingslager in greifbare Nähe.

Steckbrief

Abteilung: Fußball

Gründungsjahr: 1905

Mitgliederzahl: 535
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Detlef Büttner

Trainings- und Spielstätten: Platz 1 im Stadion Silberweg, Platz 2 im Stadion Silberweg, Kunstrasen Silberweg an der S-Bahnhaltestelle, Platz Zimmerschlag Freizeitanlage

Sportliche Erfolge:
siehe Homepage

Erfolgreicher Einsatz der C-Juniorinnen als Einkaufshelferinnen

Am 11. November 2024 zeigten die C-Juniorinnen der SV Böblingen nicht nur ihr fußballerisches Talent, sondern auch ihr gesellschaftliches Engagement. Im Nahkauf Schönaich unterstützten sie die Kunden beim Einpacken ihrer Einkäufe – eine Aktion, die auf große positive Resonanz stieß.

Dank der großzügigen Spenden vieler Kunden ist das geplante Trainingslager einen großen Schritt näher gerückt. Ein besonderer Dank gilt dem Nahkauf Schönaich und seinem Team für die Möglichkeit, diese Aktion durchzuführen.



Mehr Informationen unter
www.sv-boeblingen-fussball.de

Abteilung Gymnastik mit Zukunftsperspektive

Neue Abteilungsleitung gewählt

Ende Januar 2025 fand die Abteilungsversammlung Gymnastik statt. Die Abteilungsleiterin Edith Finkbeiner begrüßte die 45 anwesenden Mitglieder sowie Brigitte Müller vom geschäftsführenden SVB-Vorstand. Neben dem Abteilungsbericht für das Jahr 2024 stand die Verabschiedung und Entlastung der Abteilungsleitung im Vordergrund, da die bisherige Abteilungsleitung für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung stand.

Edith ist nicht nur seit 52 Jahren Vereinsmitglied, sondern hat während unglaublichen 27 Jahren die Abteilung geleitet sowie auch noch ehrenamtlich den Gymnastikunterricht durchgeführt, alle Achtung! Damit geht eine Ära zu Ende, wobei Edith natürlich weiterhin in der Gruppe trainiert. Die gesamte Abteilung dankt Edith für ihren tollen ehrenamtlichen, langjährigen und engagierten Einsatz!!!

Gedankt und verabschiedet wurden von Brigitte Müller weiterhin:

- Gudrun Paliga, KassiererIn der Abteilung
- Ursula Schill, stellvertretende Abteilungsleiterin
- Elisabeth Roscher, Schriftführerin und
- Monika Richter, Mitgliederbetreuung

Durch den Eintritt von unglaublichen 63 neuen Mitgliedern zum Jahresanfang kommt die Abteilung jetzt auf insgesamt 96 Mitglieder.

Als neue Abteilungsleitung wurden einstimmig gewählt:

- Christian Wanke als Abteilungsleiter
- Karin Scharff als Stellvertreterin und
- Maria Rupp als KassiererIn

Für den Sportbetrieb wurde die Trainerin Johanna Kaluzny gewonnen. Johanna ist eine ausgebildete Trainerin (DOSB-Übungsleiterin) und hat viele Jahre Erfahrung

im Training unterschiedlicher Gruppen, wobei sie die Übungen immer dem Fitness-Niveau der Teilnehmer anpasst. Das Training beinhaltet Kraftübungen für jede Körperpartie, Elemente aus Core-Training und Pilates, spielerische Koordinationsübungen, Herz-Kreislauf-Training, Balanceübungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, Muskelstabilisation u.a. für den Rücken, sowie Faszientraining. Auf dem Programm stehen auch Stretching und Entspannung. Im Rhythmus der Musik kommt auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Durch den schrittweisen Aufbau und das abwechslungsreiche Programm kann jeder mitmachen, Männer und Frauen aller Altersgruppen. Das Anspruchsniveau ist moderat und kann auch durch ältere Teilnehmer gut bewältigt werden. Unsere Ziele sind: Mehr Energie und Fitness für Training und Alltag, bessere Haltung, Schutz vor Verletzungen sowie bessere Beweglichkeit. Ein Ganzkörper-Fitness-Workout unter sportmedizinischen Gesichtspunkten. Der Stress wird abgebaut. Ein Training, das in der Gruppe auch noch riesig Spaß macht!

Die Übungszeiten haben sich geändert bzw. wurden erweitert:

Im **Winterhalbjahr jeden Montag** von 11 bis 12 Uhr via Zoom als Live-Online Training, bei welchem man zu Hause oder von unterwegs teilnehmen kann. Besonders in der nasskalten Jahreszeit eine angenehme Alternati-



ve. Johanna streamt die Übungen live via Internet ins heimische Wohnzimmer und leitet das abwechslungsreiche Training an.

Ganzjährig wird jeden Mittwoch trainiert, die erste Trainingszeit von 17:30 bis 18:45 Uhr und die zweite Trainingszeit von 19:00 bis 20:15 Uhr. Dabei kann man sich aussuchen, welche Trainingszeit einem besser passt.

Übungsort: Halle B im Kaufmännischen Schulzentrum in der Steinbeisstr. 2 in Böblingen in der Wintersaison. Parken in der Tiefgarage (P4) ist möglich. Im Sommer (Mai bis September) dann draußen auf dem SVB-Vereinsgelände. Nach der zweiten Trainingszeit treffen sich die Teilnehmer noch in geselliger Runde in einem Lokal in der Nähe des Schulzentrums.

Wer Interesse an regelmäßigem Training in der Gruppe bei fetziger Musik hat, darf gerne zum Schnuppertraining am Mittwoch kommen. Bitte Sportkleidung und Turnschuhe mitbringen und ohne Anmeldung einfach vorbeikommen. Der Beitrag der Abteilung beträgt 75 € jährlich.

Nach über 60 Jahren seit Gründung bekommt die Abteilung neuen Aufwind und freut sich auf viele neue Mitglieder, welche sich regelmäßig fit halten möchten. ■

Mehr Infos unter:
www.sv-boeblingen.de/sportangebote/gymnastik/

Steckbrief

Abteilung: Gymnastik

Gründungs-jahr: 1965

Mitgliederzahl: 96
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Christian Wanke

Trainingsstätten:
• Kaufm. Schulzentrum
• im Sommer: Freifläche
beim Paladion

Die bisherige und die neue Abteilungsleitung (v.l.n.r.): Ursula Schill, Herbert Kreß, Maria Rupp, Karin Scharff, Christian Wanke, Edith Finkbeiner, Peter Paul Schneider, Elisabeth Roscher, Monika Richter, Gudrun Paliga



Männer 1

Männer 1 mit unerwarteten Schwierigkeiten in der Hinrunde

Nach einer fast perfekten Hallenrunde 2023/2024 und einer guten Vorbereitung mit vielversprechenden Ergebnissen, hatten sich die Spieler und das Trainerteam viel vorgenommen für die laufende Hallenrunde 2024/2025.

Doch leider zeichnet der Blick auf die Tabelle zum Ende der Hinrunde ein Bild, mit dem sich Cheftrainer Marco Cece sichtlich unzufrieden zeigt. Unzufrieden da die nackten Zahlen die Jungs vom „Flaggschiff“ Männer 1 in der Tabelle mit drei Siegen aus elf Partien auf dem zehnten von zwölf Plätzen einreicht.

Allerdings ist es nicht so, dass die Mannschaft merklich schlechter spielt als in der vorherigen Saison, sondern Kleinigkeiten dem tabellarisch gravierenden Unterschied zur letzten Saison ausmachen. Hierzu nennt Marco Cece im Gespräch mehrere Punkte.

Als erstes im Gespräch sagt er: „Uns fehlt in dieser Runde die Kaltschnäuzigkeit in der Crunchtime“. Drehte die Mannschaft in den letzten zehn Minuten der Partien der vergangenen Saison noch die Partien zu ihren Gunsten und verlies das Spielfeld als Sieger, so gaben die Spieler in der laufenden Saison

bereits mehrfach ausgeglichene Partien in den letzten Minuten knapp aus der Hand und mussten mit leeren Händen das Spielfeld verlassen. Mit Ausnahme der Partie in Fellbach gingen die Partien immer mit einem nur knappen Vorsprung zu Gunsten der Gegner aus. Bis vor dem Spiel in Fellbach hatte das Team von Männer eins trotz Tabellenplatz zehn ein noch positives Torverhältnis.

Im weiteren Gespräch sagt er, dass sie den Einfluss der nach der vergangenen Saison verabschiedeten Spieler vielleicht ein wenig unterschätzt haben. Die Erfahrung eines Johannes Hablitzel, die Unbekümmertheit des jungen Yannik Schmid und der Rückzug von Torhüter Kevin Gsell in das Team von Männer zwei. Und dies obwohl auch die Neuzugänge bereits Erfahrungen in höheren Ligen haben und auch die aktuellen Torhüter meist mit guten Quoten aufwarten.

Genau diese Kleinigkeiten, die zu dem leider großen Unterschied zwischen Ziel-

setzung und Status Quo ausmachen stimmen den Trainer aber auch zuversichtlich und positiv mit Blick auf die Hinrunde. „Die Mannschaft hat die Qualität“ attestiert er seinem Team, ohne dass der Satz mit einem „oder“ fortgesetzt wird. Ein weiterer, positiver Einfluss könnte die Rückkehr von Finn Spitzl im Mittelblock sein der nach auskuriertem Kreuzbandriss bereits wieder im Mannschaftstraining ist und zur Rückrunde ins Spielgeschehen eingreifen wird.

Und auch die Frage „wie“ die Mannschaft von Männer 1 zurück in die Erfolgsspur gelangen soll, zeichnete Trainer Marco Cece den Plan für die ersten Wochen der Rückrunde.

Das Mannschaftstraining wurde bereits wieder vor dem Jahreswechsel aufgenommen, um bestmöglich in das neue Jahr zu starten – mit Trainingsfokus auf die Abwehrarbeit. Das Spiel gegen Remshalden bezeichnet er als extrem wichtig um die ersten der wichtigen Big Points einzufahren. „Vieles ist auch Kopfsache“ sagt Cece und daher will er, dass sich die Mannschaft das nötige Selbstvertrauen schnellstmöglich zurückholt.

In Bezug auf die Zielsetzung korrigiert er diese mit sehr realistischer Sicht auf die Dinge. Hauptziel ist es schnellstmöglich die nötigen Punkte einzufahren, um die direkten Abstiegsplätze zu verlassen und die Plätze für die Play-Offs der kommenden Verbandsligarunde zu erreichen. „Alles andere ist uto-

pisch“, ordnete er die vor der Saison anvisierten Platzierung unter den ersten fünf ein.

Zuletzt braucht die Mannschaft in der Rückrunde auch das notwendige Quäntchen Glück im Hinblick auf Verletzungsfreiheit und möglichst keine Spielverlegungen, bei denen die Nachholtermine ungünstig unter der Woche terminiert werden.

Wir wünschen der Mannschaft und ihrem Trainerteam eine Schnelle Rückkehr in die Erfolgsspur und Verletzungsfreiheit für eine hoffentlich lange Rückrunde inklusive Playoffs.

Nach einem gelungenen Heimspielauftritt zum Jahresbeginn gegen Remshalden, gilt es nun den positiven Schwung aus der Partie mit in die bevorstehenden Spiele zu nehmen.



Frauen 1

Oberliga Württemberg Frauen mit sehr positivem Hinrundenfazit

Die Mannschaft von Frauen 1 der HSG Böblingen-Sindelfingen zieht ein sehr positives Hinrundenfazit nach den absolvierten Spielen der Hallenrunde 2024/2025 in der Württemberg Oberliga.

Als letztjähriger Aufsteiger stand die Mannschaft vor dem verflixten, zweiten Jahr in der Württemberg Oberliga. In einer starken, sehr ausgeglichenen Liga in der jeder jeden schlagen kann, hatten sich die Frauen und das Trainerteam um Mischa Herok das sportliche Ziel gesetzt, um einen Platz unter den ersten vier Mannschaften zu erzielen.

Nach der nun absolvierten Hinrunde und Tabellenplatz zwei lässt sich Mannschaft

und Trainerteam nun attestieren, dass sie sich voll auf Kurs befinden und die gesteckten Ziele nach der Hinrunde vollumfänglich erreicht wurden. Nicht überraschend, dass sich Trainer Mischa Herok im Gespräch sehr zufrieden mit dem bisherigen Rundenverlauf zeigt.

Doch gleich zu Beginn auf das Lowlight der bisherigen Situation angesprochen, zögert der Cheftrainer nicht lange und benennt das erste Heimspiel der Saison gegen die SGBM Bietigheim welches mit 28:30 verloren ging. ▶

„Dieses Spiel hätten wir nicht aus der Hand geben dürfen“ sagt er und fügt dann hinzu: „vielleicht war es aber auch der Hallo-wach-Effekt“ zum richtigen Zeitpunkt und die Erkenntnis für alle, dass diese Liga extrem ausgeglichen ist und nur 60 Minuten auf 100% reichen, um in dieser Liga Zählbares mitzunehmen“. Und die Reaktion im weiteren Saisonverlauf – sollte mit Ausnahme der Niederlage in Schwaikheim – auch unterstreichen, dass die Spielerinnen genau diese Einstellung Wochenende für Wochenende an den Tag legten.

Angesprochen auf die Faktoren, die den bisherigen Erfolg maßgeblich begünstigt hat, nennt Mischa Herok mehrere. Es ist der Mannschaft sehr gut gelungen den Abschied von Schlüsselspielerin Anja Weinhardt zu kompensieren und die Neuzugänge in das Team zu integrieren. Doch als größten Erfolgsfaktor sieht er das „Team Gefühl“. Das Kollektiv agiert als Team, jeder stellt stets den Erfolg der Mannschaft vor die eigenen Einsatzzeiten. Mit dieser Einstellung hat sich die Mannschaft in einen Flow gespielt. Mit reichlich berechtigtem Stolz sagt er: „Das gesamte Team hat Bock Handball zu spielen – jeder hat Bock sich weiterzuentwickeln – jeder hat Bock zu lernen – jeder hat Bock Teil dieser Mannschaft zu sein“.

Und trotzdem gibt er zu bedenken, dass die Mannschaft noch extrem jung ist. Viele der Spielerinnen sind erst Anfang zwanzig und das gesamte Team befindet sich in der Weiterentwicklung. In der Abwehr haben die Spielerinnen einen großen Schritt gemacht und wenn die Abwehrspielerinnen die Gegnerinnen einmal ziehen lassen müssen, kann sich die HSG stets auf ihre Torhüterinnen verlassen, denen Mischa Herok ebenfalls eine merkliche Weiterentwicklung attestiert und hierfür die akribische Arbeit von Torwarttrainer Daniel Meyer hervorhebt.

In der Vorbereitung auf die Rückrunde wird auch am Angriff gearbeitet werden. Hier wollen sich Spielerinnen und Trainerteam Lösungsansätze erarbeiten mit den sie im Spiel noch schneller zum Abschluss kommen können. „Hier haben wir uns das Leben teilweise selbst schwerer gemacht als nötig“, sagt Mischa Herok im Gespräch.

Bei all der positiven Entwicklung bleibt das Saisonziel unverändert. „Wir wollen einen Platz unter den ersten vier erreichen“, bleibt Mischa Herok bei dem bereits vor Rundenbeginn benannten Ziel.

Bereits jetzt wurden auch vorausschauend einige wichtige Weichenstellungen für die kommende Runde gestellt. Ein Großteil der Mannschaft bleibt auch für die Hallenrunde



Männer 2

2025/2026 an Bord – ebenso das Trainerteam und der Physio.

Bleibt der Mannschaft eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rückrunde zu wünschen mit reicher Punktausbeute.

Männer 2 | Sehr guter Platz 2 nach der Hinrunde mit einem „Aber“

Die Hinrunde der aktuellen Handballsaison hat dem Team von Männer 2 der HSG Böblingen-Sindelfingen einen guten, zweiten Platz in der Tabelle der Bezirksoberliga beschert, was grundsätzlich eine solide Leistung darstellt. Hinter den starken Neuhäusenern, können Spieler und Trainer durchaus zufrieden sein, auch wenn es in der Betrachtung der bisherigen Spiele noch Raum für Verbesserungen gibt.

Ein zentraler Kritikpunkt ist die fehlende Konstanz in den Leistungen der Mannschaft. Auf einige wirklich gute Spiele folgten leider zu oft enttäuschende Auftritte, vor allem auswärts. In diesen Begegnungen hat das Team unnötig Punkte liegen lassen und sich nicht immer so präsentiert, wie es Spieler und Trainer gewünscht hätten. Dies hat dazu geführt, dass sie sich die eine oder andere Chance auf eine noch bessere Tabellenposition selbst verbaut haben.

Dennoch bleibt für die Rückrunde noch alles offen. Die bisherige Saison hat gezeigt, dass in dieser Liga nahezu jeder Gegner jeden schlagen kann, was die Spannung und die Unvorhersehbarkeit des Wettbewerbs erhöht. „Wir sind also überzeugt, dass noch alles möglich ist, wenn wir unsere Leistungen stabilisieren“, sagt Trainer Ingo Ruhmund im Gespräch.

Steckbrief

Abteilung: Handball

Gründungs-jahr: 1946

Mitgliederzahl: 384
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Ralf Maurer

Trainings- und Spielstätten:
Murkenbachhalle, Albert-Einstein-Gymnasium, Mildred-Scheel-Schule und Sommerhofenhalle (Sindelfingen)

Weitere Informationen unter:
hsg-boeblingensindelfingen.de

Weiter merkt er an: „Im Vergleich zur letzten Saison möchten wir in der Rückrunde vor allem eines vermeiden: eine schwache zweite Saisonhälfte.“ Im vergangenen Jahr hat das Team von Männer 2 eine gute Ausgangslage selbst aus der Hand gegeben, und diese Fehler gilt es in diesem Jahr unbedingt zu vermeiden. Die Hauptaufgabe für die Trainer wird es daher sein, die Abläufe weiter zu festigen und mehr Sicherheit in das eigene Spiel zu bringen. Auf die Frage wie dieses Ziel erreicht werden soll sagt Trainer Ingo Ruhmund: „Wir müssen technische Fehler minimieren und somit die Grundlage für mehr Konstanz schaffen.“

Wie sich die Tabelle am Ende entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Für Trainer Team und Mannschaft steht jedoch fest: „Wichtig ist, dass wir mit unserer eigenen Leistung zufrieden sind und uns kontinuierlich weiterentwickeln.“

Der Blick auf die Rückrunde ist daher voller Zuversicht – mit einem klaren Fokus auf das eigene Spiel und darauf, die Fehler der Hinrunde zu korrigieren bzw. nicht zu wiederholen.

Frauen 2 | Nach einer starken Hinrunde wartet eine herausfordernde Rückrunde

Die Mannschaft von Frauen 2 hat in der Bezirksoberliga die fast perfekte Hinrunde gespielt. Fast perfekt – da die Runde gleich an Spieltag eins mit einer unnötigen Niederlage

im Derby bei der HSG-Schönbuch begonnen hatte. Vielleicht war aber genau dies der richtige Weckruf, da die Mannschaft in den restlichen Spielen der Hinrunde keinen weiteren Punkt abgab und diese als Tabellenführer beendet hat. Nicht nur der Tabellenplatz eins mit 16:2 Punkten zum Jahreswechsel unterstreicht die sehr gute Leistung des Teams – auch der Fakt, dass die Spielerinnen von Frauen 2 sowohl die beste Abwehr als auch den besten Angriff aller Mannschaften in der Bezirksoberliga stellten. Auch zum Jahresstart konnten sich die Spielerinnen im Rückspiel gegen die HSG-Schönbuch mit einem deutlichen Sieg revanchieren.

Wer nun schlussfolgert, dass somit die Runde der Mannschaft von Frauen 2 ein Selbstläufer wird, der irrt. Nicht umsonst steht im Titel des Berichts „herausfordernde Rückrunde“. Als erstes, weil das ebenfalls bereits absolvierte Rückspiel gegen den stärksten Widersacher, den TV-Rottenburg – trotz großem Kampf nach diskussionswürdigen Entscheidungen mit 25:24 an den Gegner ging und die HSG Böblingen-Sindelfingen nun in der Lauerstellung von Position zwei, abwarten muss, wie die weiteren Duelle gegen die starken Mannschaften der Liga enden werden. Doch der Fokus der Spielerinnen und des Trainerteam liegt keinesfalls auf der Beobachtung der Konkurrentinnen, sondern dem Fokus auf das eigene Spiel. Und hier steht dem Team ein schwieriges Programm bevor. In der Rückrunde hat das Team lediglich noch zwei Heimspiele in

eigener Halle und muss sich fast allen Gegnerinnen in fremder Halle stellen. Hinzu kommt, dass zwei Leistungsträgerinnen in der Rückrunde nur bedingt zur Verfügung stehen. Mit Sabrina Laczek [Auslandsaufenthalt] und Kimberly Rippl [derzeit verletzt] fallen in Teilen der Rückrunde Spielerinnen aus, die in der Hinrunde wichtiger Bestandteil des Teams waren und auch in engen Partien den Unterschied machen können.

In Anbetracht dieser Widrigkeiten, lässt Trainer Timo Münch das genaue Ziel für die Saison offen: „Wir wollen unsere eigenen Spiele gewinnen und so nahe wie möglich an den Spitzenplätzen dranbleiben. Gelingt uns dies könnte uns am Schluss der direkte Vergleich helfen“, haben seine Spielerinnen im Duell gegen den TV-Rottenburg doch das klar bessere Torverhältnis, sagt er im Gespräch.

Für die bevorstehenden Herausforderungen der Rückrunde wünschen wir dem Team von Frauen 2 alle Gute und viel Erfolg – keine weiteren Verletzungen, ungünstig terminierte Nachholspiele und die bestmögliche Platzierung, wenn Anfang Mai die Hallenrunde endet. ■



Frauen 2



Teilnehmer und Betreuer nach der Siegerehrung

Vereinsmeisterschaft der Karateabteilung SV Böblingen

Ein sportliches Highlight für Jung und Alt

Im Februar fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Karateabteilung der SV Böblingen statt. 70 begeisterte Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen Trainingsgruppen stellten sich den abwechslungsreichen Herausforderungen, um einen der begehrten Pokale zu ergattern.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit lustigen Tänzen wurden die Teilnehmenden nach Alter und Gürtelgrad in fünf Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe rotierte durch fünf Stationen, die Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Karate-Fähigkeiten

auf die Probe stellten. Im **Kraft-Parcours** zeigten die jungen Karateka ihre Bein- und Armkraft, etwa durch das Springen von Reifen zu Reifen oder das Entlanghängeln an einer Bank. Der **Schnelligkeits-Parcours** forderte Tempo und Wendigkeit – hier ging es über und unter Hindernisse, durch einen Slalom-Parcours und beim schnellen Rollen eines Balls um Bestzeiten. Der **Geschicklichkeits-Parcours** stellte den Gleichgewichtssinn und die Koordination auf die Probe: Balancieren über eine Bank, Transport eines Balls auf dem Körper im Krabbeln oder das Fortbewegen auf Teppichresten waren hier die Aufgaben.

Besonderes Highlight waren die beiden **Karate-Stationen**: Kumite am Ball und Kata. Eine spannende Neuerung in diesem Jahr war, dass sich die Kumite-Wettkämpfer

an der Kata versuchen mussten, während die Kata-Wettkämpfer sich im Kumite bewiesen.

Dank eines großen Teams aus rund 25 Betreuern – bestehend aus Trainern, älteren Jugendlichen aus den Wettkampfgruppen, engagierten Eltern und sogar ehemaligen Mitgliedern – lief die Veranstaltung reibungslos.

Auch für die Eltern war der Nachmittag in der Halle ein besonderes Erlebnis. Sie konnten ihre Kinder an den verschiedenen Stationen anfeuern und wurden mit Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien bestens versorgt.

Kurz vor der Siegerehrung sorgte eine gemeinsame Vorführung der Kata **Heian Shodan** durch alle Kinder für ein beeindruckendes Bild und einen besonderen Gänsehautmoment für die Zuschauer.

Am Ende eines aufregenden Tages ▶



Kumite am Ball



Aufstellung zur Begrüßung



Parcours Schnelligkeit



Parcours Kraft



Wettkampfmatten Kata und Kumite

Steckbrief

Abteilung: Karate

Gründungsjahr: 1972

Mitgliederzahl: 233
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Andreas Stavrakakis

Trainings- und Spielstätten: Gymnastikräume der Murkenbachhalle 1

Homepage:
www.karate-boeblingen.de

konnten die beiden neuen Jugendleiterinnen **Chiara Kugelmann** und **Christina Kube** erschöpft, aber glücklich auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Sie hatten dieses Jahr zum ersten Mal die Meisterschaft organisiert und dabei das neue Konzept eingebracht.

Mehr Informationen, sowie Bilder zur Vereinsmeisterschaft, gibt es auf der Homepage der Karateabteilung: **www.karate-boeblingen.de**. Interessierte Jugendliche und Erwachsene sind jederzeit für ein Probetraining willkommen – für die Minis gibt es derzeit eine Warteliste.



Gemeinsame Kata



Bewertung Kumite am Ball

Fit für die Zukunft: Neue Trainingsstruktur in der Karateabteilung

Der neue Trainingsplan ermöglicht eine Intensivierung des Wettkampfsports sowie eine verbesserte Zuordnung der Trainingstage und Trainer bei den Breitensportgruppen.

Seit dem 1. Januar 2025 trainieren die Karateka der SV Böblingen nach einem völlig überarbeiteten Trainingsplan. Ziel dieser umfassenden Umstrukturierung war es, sowohl den Wettkampfsport weiter zu stärken, als auch die Trainingszeiten und Trainerzuordnung im Breitensportbereich zu optimieren.

Über die Jahre hat sich die Trainingsaufteilung stetig weiterentwickelt. Um den steigenden Anforderungen im Wettkampfbereich gerecht zu werden und gleichzeitig optimale Trainingsbedingungen für alle Alters- und Leistungsstufen zu schaffen, hat die Karateabteilung die gesamte Struktur modernisiert. Ziel war es, Kontinuität für die Trainierenden zu gewährleisten, den Einstieg für neue Mitglieder zu erleichtern und die Qualität des Trainings weiter zu verbessern.

Der Weg zur neuen Trainingsstruktur

Abteilungsleiter Andreas Stavrakakis entwickelte einen ersten Vorschlag zur Neuorganisation des Trainings. In mehreren Besprechungsrunden mit den beiden Wettkampfleitern wurde der Plan verfeinert, um den Wettkampfsport gezielt zu fördern. Anschließend wurden die verbleibenden Trainingszeiten strukturiert, jedoch zunächst ohne Trainerzuordnung.

Der entscheidende Schritt folgte mit einem großen Planungsmeeting aller Trainer. Hier wurden die Gründe für die Veränderung erläutert und klare Prämissen für die neue Trainerzuordnung aufgestellt:

- Jede Trainingsgruppe sollte nach Möglichkeit ein festes Trainerteam haben, das sie langfristig betreut
- Trainer sollten ihre Gruppe regelmäßig

begleiten (und nicht mehr nur eine einzelne Einheit pro Woche übernehmen).
• Trainer, die keine feste Gruppe leiten, stehen als flexible Vertretungen bereit.

Die Trainer konnten sich in diesem Prozess aktiv einbringen und sich den Trainingseinheiten entsprechend ihrer Stärken und Verfügbarkeiten zuordnen.

Mittlerweile haben sich die neuen Gruppen und Trainerstrukturen eingespielt. Die WhatsApp-Gruppen wurden entsprechend angepasst, und der neue Alltag beginnt sich zu etablieren. Die große Umstellung wurde durch eine enge Einbindung aller Beteiligten und eine transparente Kommunikation ermöglicht.

Mit dieser Neustrukturierung sieht sich die Karateabteilung optimal für die Zukunft aufgestellt. Sie bietet weiterhin möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zum Breitensport und fördert gezielt die Wettkämpfer.

Für Jugendliche und Erwachsene ist jetzt jederzeit ein Einstieg ins Training möglich. Wer ein Schnuppertraining vereinbaren möchte, kann eine E-Mail an **kontakt@karate-boeblingen.de** senden. Der aktuelle Trainingsplan ist unter **www.karate-boeblingen.de** einsehbar und wird bei Bedarf weiter angepasst.



Kata Einzel

Kumite am Ball



Der aktuelle Trainingsplan

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		
	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	
16:00											16:00
16:15											16:15
16:30											16:30
16:45											16:45
17:00			16:00-17:00 Anfänger Minis I Liliane	16:00-17:00 9.Kyu 6-9J Patricia / Chiara							17:00
17:15			17:00-18:00 Anfänger Minis II Liliane	17:00-18:00 ab 8.Kyu 6-9J Patricia / Chiara							17:15
17:30					17:15-18:30 Kumite LG I Vlad / Artem				17:00-18:30 Kumite LG I +2 ab 10J Touhami		17:30
17:45						17:00-18:30 Kata LG I Florin / Chrissi					17:45
18:00	18:00-19:15 Kata LG I Florin / Chrissi	17:30-19:00 Kumite LG I Vlad / Martin	18:00-19:30 9.-7.Kyu 10-15J Joachim / Georg	18:00-19:30 6.-1.Kyu, 10-15J Ralf			17:45-19:00 9.-7.Kyu, 10-15J Joachim / Georg	17:30-18:30 ab 8.Kyu 6-9J Patricia / Franziska			18:00
18:15											18:15
18:30					18:30-20:00 Kumite LG II Martin						18:30
18:45						18:30-20:00 Kata LG II Florin					18:45
19:00								18:30-20:00 6.-1.Kyu, 10-15J Ralf			19:00
19:15											19:15
19:30											19:30
19:45											19:45
20:00	19:15-20:45 Kata LG II Florin	19:00-20:30 Kumite LG II Martin	19:30-21:00 Erwachsene (ab 16J) 9.-6.Kyu Thomas H.	19:30-21:00 Erwachsene (ab 16J) ab 5.Kyu Andi					19:30-21:00 Erwachsene (ab 16J) Anfänger-6.Kyu Ulli	19:30-21:00 Erwachsene (ab 16J) ab 5.Kyu Andi	20:00
20:15											20:15
20:30											20:30
20:45											20:45
21:00											21:00
21:15											21:15
21:30											21:30
Farben	Wettkampf	Minis	Jugend	Erwachsene	Raum nicht verfügbar	*Kursystem: kein Vereinsbeitrag, man zahlt direkt den SV Kurs; nur zu bestimmten Terminen					

Mehr Infos unter:
www.karate-boeblingen.de

Die neue Sportabzeichen-Saison beginnt

Gleich einen Termin vormerken.

Bereits zahlreiche Absolventen sind bei den Böblinger Leichtathleten Anfang 2025 vorstellig geworden, um das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Diese sind in erster Linie Bewerber/-innen bei der Landes- und Bundespolizei, beim Zoll, zunehmend den Berufsfeuerwehren und auch den Hochschulen gewesen, welche

vielmals sehr gut vorbereitet sind. „Der beobachtete strukturelle Wandel der Absolventen hat sich wie erwartet 2024 fortgesetzt“, so Abnehmerin Claudia Meyer, „und auch die viel zu spät vom DOSB angebotenen Kraft- und Fitnessübungen aus dem Bereich der Sportstudios werden dies nicht abfangen.“

Weiterhin werden zusammenhängende Termine angeboten, sodass im Rahmen des

Trainings auf die Leistungen der Vorwoche aufgebaut werden kann. Durch die gezielte Unterstützung und Anleitung sind dann sehr schnelle Erfolge sichtbar, die dann durch ein weiteres Training gesteigert werden können.

Ihre Sportabzeichenprüfer erwarten Sie...



2025 wird es konzentriert im Mai und Juni fünf Termine geben:

Jeweils freitags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr:
23. Mai / 30. Mai / 6. Juni / 13. Juni / 27. Juni.

Treffpunkt ist im Stadion Böblingen am 100-m-Ziel, hinterer Eingang neben dem Freibad.

Die Abnahme des Sportabzeichens erfolgt durch unsere Prüfer im Rahmen des Trainings. Kurzfristige Änderungen & Absagen sind möglich: Wir informieren auf Facebook, Instagram und unserer Homepage!

Das Training und die Abnahme erfolgen auch für alle, die nicht Mitglied der SV Böblingen sind.

Die Kursgebühren für Training und Abnahme jeweils inklusive der DOSB-Gebühren:

- Für SVB-Leichtathletik-Mitglieder: kostenlos
- Für SVB-Mitglieder: EUR 15,-
- Für Vereinsgäste: EUR 25,-
- Abnahme des Sportabzeichens (bei einmaligem Besuch nur zur Abnahme im Rahmen der Termine): EUR 10,-
- Die DOSB-Gebühren:
EUR 4,- für Urkunde, bzw.
EUR 5,- für Urkunde und Abzeichen

Weiterhin nehmen wir ganzjährig in gesonderten Terminen das Sportabzeichen ab, dann ohne Vorbereitung.

Steckbrief

Abteilung:
Leichtathletik

Gründungsjahr: 1946
Mitgliederzahl: 148
(Stichtag 01.01.2025)

Stellvertretende Abteilungsleiterin:
Claudia „Clautsch“ Meyer

Trainings- und Spielstätten: Platz 1 im Stadion S4

Sportliche Erfolge:
Siehe Homepage

Mehr Infos unter:
www.sv-boeblingen.de/leichtathletik

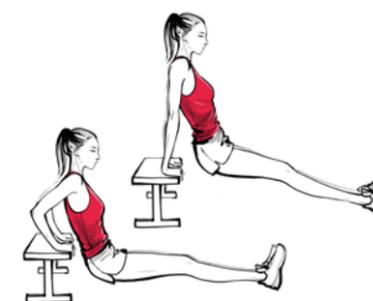


Quelle: DOSB

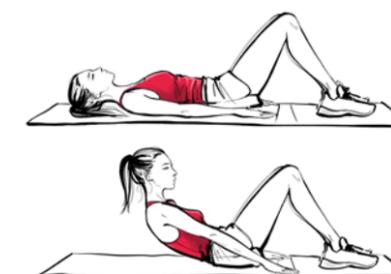


„... der beobachtete strukturelle Wandel der Absolventen hat sich wie erwartet in 2024 fortgesetzt.“

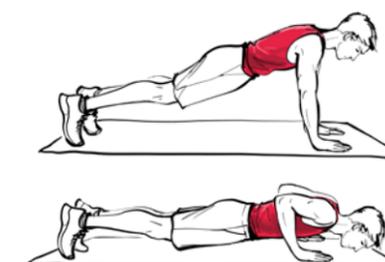
Claudia Meyer



Trizeps unten und Trizeps oben



Crunches



Push-up



Die Teilnehmer vom Murkenbachpokal

25 Jahre Murkenbachpokal der Böblinger Schwimmabteilung

Heute kommen die Ergebnisse via QR-Code.

Die Schwimmer:innen der SV Böblingen haben den Murkenbachpokal auch in der 25. Auflage gewonnen. Mit mehr als doppelt so viel Punkten Abstand zum zweiten Platz haben die Böblinger Schwimmer:innen ihren Titel der vergangenen Jahre erfolgreich verteidigt. Nur vier Mal in der Geschichte des Wettkampfs musste die SV Böblingen den Pokal an einen anderen Verein abgeben.

Abteilungsleiter und Masters-Trainer Daniel Wengenroth freut sich, dass der Murkenbachpokal auch im 25. Jahr gut angenommen

wird. „Wir wollten damals eine Lücke schließen mit dem Murkenbachpokal“, erzählt Wengenroth. „Denn damals gab es keinen Wettkampf, bei dem sowohl der Nachwuchs als auch die Jugend und die Masters gleichzeitig antreten konnten.“ Diese Kombination habe sich bis heute bewährt.

Schwimmer:innen der SV Böblingen holen 130 Mal Gold

Auch in diesem Jahr zeigten die Böblinger Schwimmer:innen starke Leistungen. Insgesamt standen sie 270 Mal auf dem Treppchen, davon 130 Mal ganz oben. Eine beson-



Wir wollten damals eine Lücke schließen mit dem Murkenbachpokal.“

Daniel Wengenroth

Steckbrief

Abteilung: Schwimmen

Gründungsjahr: 1952

Mitgliederzahl: 311
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Daniel Wengenroth

Trainings- und Spielstätten: Hallenbad
Schönaicher Str. und
Freibad Stuttgarter Str.

Sportliche Erfolge:
regelmäßige Teilnahme
an den Landesmeisterschaften
mit diversen Medaillengewinnen
bis hin zu den Deutschen
Mastersmeisterschaften
mit dem Gewinn mehrerer
Meistertitel.

ders starke Leistung legten Bruno Conrad (Jg. 2009) und Claudia Hofmann-Scheidler (Jg. 1966) hin, die über alle Strecken ungeschlagen blieben. Alexandra Gehlen (Jg. 2008) gewann bei neun Starts acht Goldmedaillen und auch Harper Hasbrock (Jg. 2012) gewann fünf ihrer sechs Rennen. Auch der Nachwuchs setzte sich durch: Jana Leber (Jg. 2015) holte als eine der Jüngsten über sechs ihrer sieben Strecken Gold. Eins der Highlights waren die Staffeln, bei denen die SV Böblingen zwei Mal Gold sowie Silber und Bronze holte.

Auch das Verfolungsrennen sorgte für Spannung: Sechs der zwölf schnellsten Schwimmer:innen kamen aus Böblingen. Dabei treten die Schnellsten einer Lage pro Jahrgang gegeneinander an – allerdings zeitversetzt. Die langsameren Schwimmer:innen starten zuerst, sodass sie von den schnelleren Verfolgern eingeholt werden müssen.

Murkenbachpokal hat sich technisch weiterentwickelt

Über die Jahre kamen neben dem Vierkampf auch das Verfolungsrennen hinzu. Doch der Murkenbachpokal hat sich in den vergangenen Jahren auch technisch weiterentwickelt. Während in den Anfängen die Meldungen noch per Post verschickt wurden und das Protokoll auf Papier verfasst wurde, läuft nun sowohl die Erfassung der Meldungen aller Vereine als auch die Auswertung elektronisch. „Als ab 2010 standardisierte Datenformate mehr genutzt wurden, war das eine wirkliche Erleichterung“, sagt Peter Sprenger, Technischer Leiter der Schwimmabteilung. Er erinnert sich noch, wie sich anfangs die Meldungen erst in seinem Briefkasten, dann in seinem Faxgerät stapelten. Mit der Digitalisierung sei auch der Aufwand weniger geworden, sagt er.

Zum Beispiel bei den Urkunden: „Früher wurden die von Hand im Vorhinein geschrieben und dann mit der geschwommenen Zeit und dem erreichten Platz ergänzt“, erinnert sich Sprenger. Später wurden die Urkunden gedruckt – und seit 2024 habe man ganz auf digitale Urkunden in PDF-Form umgestellt. „Da werden in einer Urkunde alle Ergebnisse eines Schwimmers oder einer Schwimmerin gesammelt, die wir an die Vereine schicken“, so Sprenger. Einzig die Zeitnahme erfolge noch immer per Hand: „Eine elektronische Zeitnahme ist zu teuer“, sagt Daniel Wengenroth. „Wir haben das halbautomatisch ausprobiert, also den Start zu automatisieren, aber das hat sich als weniger praktikabel erwiesen.“

Auch für die Athlet:innen sowie Zuschauer:innen hat sich der Wettkampf modernisiert. Die Ergebnisse stehen in Echtzeit zur Verfügung – und können über ausgedruckte QR-Codes im Bad direkt per Smartphone abgerufen werden. „Ich meine, wir waren da 2015 einer der ersten Vereine, die das angeboten haben“, sagt Peter Sprenger.

Trainer zufrieden mit den Ergebnissen der Schwimmer:innen

Wettkampfgruppen-Trainer Oliver Mitschang war mit den Leistungen seiner Schwimmer:innen durchweg sehr zufrieden – wenn auch einige krank geworden sind. Und im Hinblick auf den Nachwuchs sei der Wettkampf eine gute Möglichkeit, sich im heimischen Becken auszuprobieren – wie auch für alle Schwimmer:innen, Strecken zu schwimmen, die sonst nicht geschwommen werden. Als Teil des Orga-Teams bedankt sich Mitschang zudem bei den Stadtwerken Böblingen zum Jubiläum für die langjährige Zusammenarbeit ebenso wie beim Sponsor, der Kreissparkasse Böblingen. ■

Mehr Infos unter:
www.hzweio-online.de



v.l.n.r. : Elmar Kastner, Dirk Schrafft, Jan Eble, Torsten Kronshage, Anke Wiedenhorn, Peter Wolff

Sportlicher Erfolgskurs und Weiterentwicklung in der Tennisabteilung

Torsten Kronshage ist seit fünf Jahren Abteilungsleiter der Tennisabteilung. In dieser Zeit hat er gemeinsam mit Geschäftsführer Jan Eble und dem Vorstandsteam wichtige Veränderungen umgesetzt, um die Tennissparte für die Zukunft fit zu machen. Im Interview analysiert er die Situation der Abteilung vor der anstehenden Sommersaison 2025.

Torsten, wie beurteilst Du die sportliche Situation bei den Teams der Aktiven und Altersklassen?

Torsten: Nach dem Aufstieg der Damen in die Württembergliga letzten Sommer spielen in dieser Sommersaison unsere Damen und Herren in der höchsten württembergischen Spielklasse. Ein sportlicher Erfolg, den wir maßgeblich unserem Cheftrainer Nils Muschiol zu verdanken haben und der für unsere Aktiven das höchste Spielklassen-Niveau seit mehr als 20 Jahren darstellt. Durch Zugänge junger Talente aus der Region sind unsere Damen mit einem Altersschnitt von nicht einmal 18 Jahren die mit Abstand jüngste Mannschaft im württembergischen Oberhaus. Auch die Herren sind mit knapp 21 Jahren wieder das jüngste Team der Württembergliga. Besonders stolz bin ich darauf, dass unsere Herren im Unterschied zu den Konkurrenten ohne teure ausländische Spitzenspieler antreten werden, sondern mit Eigengewächsen plus Zugängen aus der nahen Umgebung in den Kampf um die württembergische Meisterschaft gehen. Mit je vier

sechs Teams bei Damen und Herren sind wir auch bei der Anzahl der Mannschaften auf Rekordniveau für die TABB.

Bei den Seniorinnen und Senioren (ab 30er) starten unsere Mannschaften in vielen Altersklassen in einer der beiden obersten Spielklassen in Württemberg. Damen 50 und Herren 55 sogar in der länder- bzw. verbandsübergreifenden Regionalliga Südwest. Insgesamt werden wir 2025 mit 37 Tennismannschaften von U10 bis Herren 75 und von Hobbyrunde bis Regionalliga die Verbandsrunde bestreiten.

Und wie ist die Lage im Nachwuchsbereich?

Torsten: Auch bei unserer Jugend wirkt sich schon nach 2 Jahren die hervorragende Arbeit von Nils Muschiol und seiner Tennis Academy sehr positiv aus. Die Anzahl der Teams ist deutlich gestiegen, inzwischen sind nach schwächeren Jahren wieder 15 Jugend-Teams von U10 bis U18 gemeldet. Sportliche Highlights darunter sind sicherlich die U18 Juniorinnen mit zwei aussichtsreichen Teams in den beiden höchsten württembergischen

Spielklassen. Auch die Juniorinnen U15 wollen ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des württembergischen Titels mitreden.

Torsten, neben Tennis bietet die Abteilung seit letztem Jahr auch Padel an. Am 1.7.2024 wurden die beiden neugebauten Plätze eröffnet. Wie ist die Resonanz bisher?

Torsten: Mit einem Wort: Übertrendend! Padel wurde vom Start weg von Mitgliedern als auch von Gästen sehr gut angenommen, unsere Erwartungen sind bei Weitem übertroffen worden. Mein Angebot an alle SVB-Abteilungen, zu einem Padel-Event zu uns zu kommen, haben bereits einige Abteilungen angenommen, viele SVBler, die Padel bei dieser Gelegenheit ausprobiert haben, sind direkt Fans geworden und buchen seitdem regelmäßig einen Platz. Unterstützt wird

Steckbrief

Abteilung: Tennis

Gründungs-jahr: 1947

Mitgliederzahl: 546
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Torsten Kronshage

Trainings- und Spielstätten: Im Zimmerschlag 13 Frei- und 5 Hallenplätze, 3 Padelplätze, Ganzjahreskleinspielfeld, teilweise Freiplätze mit Flutlicht

Sportliche Erfolge: Zahlreiche Deutsche und Württembergische Meisterschaften Jugend und Aktive, sowie internationale Titel im Bereich der Altersklassen

Mehr Infos unter
www.tabb.de

”

Padel wurde vom Start weg von Mitgliedern als auch von Gästen sehr gut angenommen, unsere Erwartungen sind bei Weitem übertroffen worden.“

Torsten Kronshage



Tennis- und Padelanlage im Zimmerschlag

dies von uns mit einem 10%-Rabatt für SVB-Mitglieder. Auch verschiedene Firmen haben bereits Team-Events auf unserer Padelanlage gebucht. Ein besonders positiver Aspekt an Padel ist, dass es ein Ganzjahresangebot im Freien darstellt. Während die Tennis-Freiplätze mindestens von November bis März geschlossen sind, wird auf den Padelcourts auch in diesen Monaten bei trockenem Wetter häufig gespielt. Ich habe selbst an Silvester und Neujahr Padel gespielt und hatte großen Spaß, mich im Freien mit Schläger und Ball zu bewegen.

Wie geht es mit Padel in der Tennisabteilung weiter?

Torsten: Aufgrund des großen Erfolges haben wir im Januar in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein einstimmiges Votum für die Erweiterung der Padel-Anlage um einen weiteren Court erhalten. Die Bauaktivitäten für unseren dritten Platz haben im Februar begonnen. Noch in diesem Frühjahr wird er spielbereit sein. Auch der Wettkampf-Spielbetrieb für Padel startet. Schon für diese Sommersaison sind mehrere Mannschaften für die WTB-Wettspiellrunde in den

Kategorien Aktive sowie Damen/Herren 40 gemeldet. Zusätzlich planen wir, einige Turniere auf der erweiterten Anlage auszurichten.

Das heißt, die Entscheidung für Padel war richtig? Wie siehst Du den Stellenwert von Padel in der Tennisabteilung?

Torsten: Die Entscheidung pro Padel war goldrichtig, um die TABB fit für die Zukunft zu machen und uns als Abteilung weiterzuentwickeln. Tennis bleibt natürlich unser Kernthema, ich bin jedoch stolz darauf, dass wir mit Padel die weltweit schnellstwachsende Sportart in Böblingen anbieten können und diese sofort ein vitaler Bestandteil unserer Abteilung geworden ist. Zum Start letzten Sommer hatten wir eine reine Padel-Mitgliedschaft eingeführt und nicht zuletzt dadurch schon zahlreiche neue Mitglieder für die Abteilung gewonnen. Wir sind nach der aktuellsten Veröffentlichung der SVB nun die größte Abteilung in der Sportvereinigung. Padel hat uns auch für Sponsoren attraktiver gemacht. An dieser Stelle möchte ich nochmals den beiden bisherigen Hauptsponsoren und Court-Namensgebern herzlich danken: BBG

Böblinger Baugesellschaft und Cupra durch Casa Automobile. Über weitere Unterstützer in diesem wachsenden Umfeld würde ich mich sehr freuen.

Es klingt so, als ob Dir Dein Ehrenamt als Abteilungsleiter der Tennisabteilung Spaß macht und Du den großen Zeiteinsatz nicht bereust, Torsten.

Torsten: Das ist völlig richtig und liegt maßgeblich an der hervorragenden Zusammenarbeit im Team. Dafür möchte ich mich auch hier bei unserem Geschäftsführer Jan Eble, der die Schlüsselfigur im Team ist, und den anderen Vorstandsmitgliedern herzlich bedanken. Ohne dieses große Engagement kann eine Abteilung dieser Größe und Struktur die Herausforderungen unserer Zeit nicht bewältigen.

Das Gespräch führte
Elmar Kastner



Von links: Tim Kimmerle, Pascal Timke, Luis Hornstein, Jan Kronich, Marcel Trampitsch, Florian Lukas

Gute Perspektiven für das Böblinger Tischtennis

Die SVB-Familie nimmt Abschied

Fie Tischtennisspieler der SV Böblingen sind auf einem guten Weg. Die 1. Mannschaft, nach etlichen Jahren wieder die Nummer eins im Kreis Böblingen, spielt als Aufsteiger in der Verbandsoberrliga eine beachtliche Rolle. Wenn auch Rückschläge nie ganz auszuschließen sind. Die 2. Mannschaft ist im Landesliga-Mittelfeld fest etabliert. Luis Hornstein, Kapitän der Männer I: „Mittelfristig möchte ich mit der Mannschaft versuchen, nach oben zu schauen, das Ziel lautet Oberliga. Ich denke, das ist durchaus drin mit unseren jungen Spielern wie Pascal Timke, der sich mit seinen 17 Jahren auf jeden Fall noch weiterentwickeln wird und mich früher oder später überholt.“ Verschmitzt fügt er noch hinzu: „Eher früher.“ Darüber hinaus stehen mit Jan Kronich (22), Florian Lukas (19), Phu Mai (22), Tim Seibert (19), Paul Schmitz (19) und Alexander Mehnert (17) weitere Talente bereit, die noch lange nicht am Ende ihrer Entwicklung angelangt sind. Die Routiniers Tim Kimmer-

le, Marcel Trampitsch, Christian Köhler und Marcel Manis sorgen für eine gute Mischung.

Luis Hornstein ist ein Böblinger Eigenwächs. Der 26-Jährige spielt seit 2015 bei den Männern I, unterbrochen nur von einem einjährigen Abstecher zum Oberligisten VfL Kirchheim, ist inzwischen Spitzenspieler bei der SVB und Drittbester der Verbandsoberrliga mit einer 15:3-Ausbeute nach der Vorrunde. Bereits 2017 machte der Böblinger erstmals von sich reden als Deutscher Meister der Leistungsklasse B.

2008 fing es mit dem Tischtennis an beim damals 10-jährigen Spross einer alteingesessenen Bäcker-Familie vom Böblinger Postplatz. SVB-Jugendtrainer Thomas Stegemann nahm ihn bald unter seine Fittiche und entwickelte mit ihm eine ganz spezielle Art von Tischtennis, modernes Abwehrspiel genannt. „Thomas hat spezifische Abwehr-Seminare besucht und echt viel Zeit da reingesteckt. Und dann haben wir es zusammen ausprobiert und gemerkt, dass es uns beiden sehr viel Spaß macht“, berichtet Luis Hornstein. Freude am Sport ist



Mittelfristig möchte ich mit der Mannschaft versuchen, nach oben zu schauen, das Ziel lautet Oberliga. “

Luis Hornstein

Steckbrief

Abteilung:
Tischtennis

Gründungsjaar: 1951

Mitgliederzahl: 181
(Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter:
Carsten Nestele

Trainings- und Spielstätte:
Tischtenniszentrum
Böblingen, Silberweg 20

dem Böblinger überhaupt sehr wichtig: „Wie mein Vater habe ich immer versucht, über den Faktor Spaß besser zu werden. Profi war nie mein Ziel. Dementsprechend trainiere ich nur zwei- bis dreimal die Woche, nur im Verein, ich habe nie Stützpunkt-Training gemacht. Viele andere haben fünf- bis sechsmal die Woche trainiert und dann aber keinen Spaß mehr gehabt und aufgehört.“ Das Training zahlte sich aus, gepaart mit dem nötigen Ehrgeiz entwickelte sich Hornsteins Ranglistenwert von 1700 im Jahr 2015 über 1900 in 2017 auf heute 2100. Das ist der aktuelle Bestwert im Bezirk Böblingen. Luis Hornstein wehrt mit der Rückhand konsequent ab und lauert darauf, mit der Vorhand anzugreifen. Diese variable Art zu spielen verwirrt manchen Gegner, erfordert aber viel Laufarbeit. „Gefühlt mache ich jedes Spiel einen Halbmarathon, da ich so viel vor und zurück laufe, um jeden Ball zu fischen, auch wenn ich dafür mal hechten muss“, erläutert er.

Luis Hornstein, inzwischen Geologe mit Master-Abschluss, findet den Aspekt Mannschaftssport im Tischtennis interessanter als Turniere oder Meisterschaften im Einzelsport und sieht noch einiges Potenzial in seinem Team der SV Böblingen: „Ich mag meine Mannschaft wirklich gern, es ist cool, mit Freunden zusammen zu spielen. Druck mache ich mir jedoch keinen, der Spaß und die Bewegung stehen im Vordergrund.“

Von links:
Lars Kiebusch,
Andrew Schönhaar,
Emanuel Egger und
Florian Lukas (Sieger-
doppel und Zweiter)



SVB – Das V steht für Vergnügen

Weihnachtsdoppeltturnier mit Weihnachtsfeier

Die Tischtennisabteilung des Vereins konnte in der vergangenen Weihnachtszeit gleich zwei gelungene Veranstaltungen auf die Beine stellen, die bei den Mitgliedern großen Anklang fanden und für eine großartige Stimmung sorgten.

Mitte Dezember fand das traditionelle Weihnachtsdoppel statt, bei dem wie immer Spieler unterschiedlicher Spielstärken zusammenspielten. Ob erfahrener Spieler oder Anfänger, jeder kam voll auf seine Kosten und konnte sich in entspannter Atmosphäre austauschen. Auch für das leibliche Wohl

war bestens gesorgt: es gab Softdrinks, Bier und – der Jahreszeit angemessen – Glühwein zu trinken. Dazu wurden leckere Pizzen serviert. Bei dieser Veranstaltung stand der Spaß im Vordergrund. Die Teilnehmer erlebten

Gruppenfoto Teilnehmer Weihnachtsdoppeltturnier



spannende Spiele und freuten sich über den gelungenen Abend sowie das gemeinsame Miteinander.

Die Rückmeldungen aus der Abteilung waren durchweg positiv, was auch an der Rekordbeteiligung von 60 Personen deutlich wurde. Alle Beteiligten genossen die gemütliche Stimmung, die das Turnier zu einem echten Gemeinschaftserlebnis der Tischtennisabteilung machte.

Traditionelles Weißwurstfrühstück an Heiligmorgen

Am Morgen von Heiligabend fand im Tischtenniszentrum das traditionelle Weißwurstfrühstück statt, das bereits bei vielen Mitgliedern zum festen Bestandteil der Weihnachtszeit gehört. Auch in diesem Jahr versammelten sich zahlreiche Vereinsmitglieder, um gemeinsam bei einem herzhaften Frühstück den Morgen zu genießen. Neben den köstlichen Weißwürsten gab es auch Weißbier und Brezeln, die für den typisch bayerischen Genuss sorgten.

Besonders bei Familien mit kleinen Kindern ist diese Veranstaltung sehr beliebt. Die Kleinen konnten sich wie immer in der Kleinsporthalle austoben, während die Erwachsenen in entspannter Atmosphäre zusammensaßen und den Tag bei guter Unterhaltung und fröhlichem Beisammensein starteten.

Die Organisatoren zeigten sich rundum zufrieden mit dem Verlauf beider Veranstaltungen. Beide Events waren nicht nur hervorragend besucht, sondern sorgten auch für viel Freude und Zusammenhalt in der Abteilung. Mit diesen gelungenen Feierlichkeiten konnte das Jahr 2024 für die Tischtennisabteilung des Vereins auf eine besonders positive Weise abgeschlossen werden.

Die Abteilung freut sich bereits auf weitere gemeinsame Momente im neuen Jahr und blickt mit Freude auf die nächsten Veranstaltungen. ■



Gruppenfoto Weißwurstfrühstück



Von links: Daniel Wischemann und Johannes Zimmermann (Organisatoren)

Mehr Infos unter:
www.svb-tischtennis.de

FilmWerk

Feiern | Tagungen | Events

Cineastische Eventlocation im Herzen von Böblingen

www.KinoBB.de





Tine Stierle



Lea Grossmann

Stabwechsel im SVB-Freizeitsport

Ein Staffelnstab wechselt die Hand – und wir sagen Danke!

Nach vielen Jahren engagierter und zuverlässiger Leitung des Freizeitportbereichs hat Tine Stierle zum 1.1.2025 die Verantwortung als Leiterin des Freizeitports der SVB an ihre Nachfolgerin Lea Grossmann übergeben.

Mit großem Einsatz und Herzblut hat Tine Stierle das sportliche Vereinsleben mitgeprägt und vielen Mitgliedern Freude an Bewegung und Gemeinschaft vermittelt. Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Gleichzeitig freuen wir uns, mit Lea Grossmann eine motivierte und kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Sie ist ab sofort die Ansprechpartnerin für die Kurse, welche im Rahmen des SVB-Freizeitports stattfinden, des Weiteren auch für die Kurse im SVB-Sportstudio.

Auf der Seite des SVB-Sportstudios stellt sich Lea der SVB-Familie vor. Wir wünschen ihr viel Erfolg und ebenso viel Freude in ihrer neuen Rolle!

 Kontaktmöglichkeiten über E-Mail:
T.Stierle@sv-boeblingen.de

Hallo liebe SVB-Mitglieder,

mein Name ist Lea, ich bin 19 Jahre alt und seit Januar Teil des Teams im SVB-Sportstudio. Ab sofort übernehme ich die Kurskoordination sowohl im Studio als auch im Freizeitport. Das bedeutet, dass ich mich um die Planung und Organisation der Kurse kümmere und sicherstelle, dass ihr ein abwechslungsreiches und gut strukturiertes Kursangebot genießen könnt.

Sport spielt eine große Rolle in meinem Leben: Neben meiner Arbeit hier im Fitness-

studio gehe ich selbst regelmäßig trainieren. Außerdem bin ich begeisterte Kitesurferin, fahre Ski und Snowboard. Neben dem Sport engagiere ich mich als Jugendleiterin bei den Pfadfindern in Böblingen und leite die 10- bis 14-jährigen Kids.

Ich freue mich darauf, euch in den Kursen zu begleiten und für eine gute Organisation zu sorgen. Falls ihr Fragen oder Anregungen habt, sprecht mich gerne an – ich bin für euch da!

Bis bald im Studio! Eure Lea ■

 Das gesamte Freizeitportangebot finden Sie auch unter:
www.sv-boeblingen.de

 Kontaktmöglichkeiten über E-Mail:
L.Grossmann@sv-boeblingen.de

Neue Mitarbeiterin im Kindersport

Seit Oktober 2024 kümmert sich Kristina Mikulec um die Öffentlichkeitsarbeit im SVB-Kindersport

Heute darf ich mich bei euch vorstellen. Mein Name ist Kristina Mikulec. Ich bin verheiratet, 45 Jahre alt und Mutter von zwei Töchtern (9 und 11 Jahre).

Vor der Geburt meiner Töchter war ich als Sachbearbeiterin in der Automobilbranche tätig. Seit dem Krabbelalter meiner ersten Tochter sind wir Mitglied bei der SVB und gingen zum Krabbel-Babbel, Elki und Kindersport. Auch heute sind wir noch begeistert beim Klettern und Turnen. Ich selber habe früher in der Tanzschule und in der kroatischen Gemeinde getanzt. Außerdem ging ich viel zum Schwimmen. Sehr viel Freude und Spaß habe ich an kreativen Arbeiten und unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten. Daher werdet ihr mich sicherlich auch privat im Sportstudio und in den Fitnesskursen treffen.

Wie bin ich zur Übungsleiterin gekommen? Da ich immer schon gerne mit Menschen und Kindern arbeiten wollte, habe ich mich an die SVB gewandt, da Übungsleiter gesucht wurden. Das war eine tolle Gelegenheit und ich habe seit dem ersten Tag sehr große Freude daran. Seit Ende September 2023 bin ich als Übungsleiterin im Krabbel-Babbel (9-23 Monate) und in den Eltern-Kind-Gruppen (2-3 Jahre) aktiv, was mir sehr viel Spaß bereitet. Seit dem 01.10.2024 findet man mich als neue Mitarbeiterin auch im Kindersport. Meine Aufgaben sind Verwaltungstätigkeiten, Durchführung von Sportkursen, Organisation von diversen Tageskursen, Kindergeburtstagen, Öffentlichkeitsarbeit im Kindersport und Tagesveranstaltungen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Herausforderungen und Kollegen.

Liebe Grüße, Kristina Mikulec



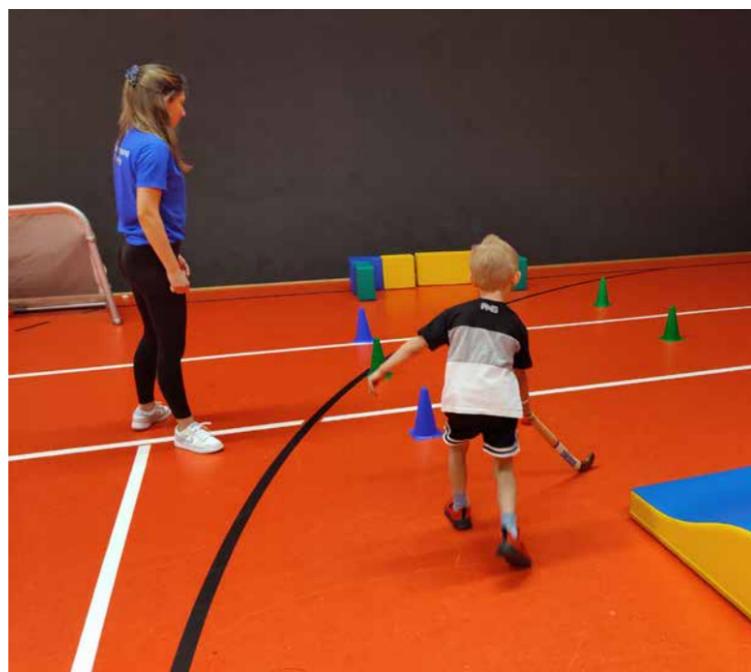
Kristina Mikulec



Sehr viel Freude und Spaß habe ich an kreativen Arbeiten und unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten.“

Kristina Mikulec

Unsere FSJlerin Paulina Schimek betreute die Hockeystation beim KiSS-Cup 2024.



Jetzt für den KiSS-Cup 2025 anmelden!

Punkte sammeln beim Inselabenteuer

Liebe Familien, am Samstag, den 17.05.2025 laden wir alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren in die BBG-Arena zum KiSS-Cup 2025 ein. Dieses Jahr verwandelt sich die Sporthalle in wilde Inseln und bis zu 100 Kinder dürfen beim „SVB Kindersport Inselabenteuer“ teilnehmen. Einlass ist ab 13:15 Uhr.

An den Stationen starten wir um 14 Uhr. Bis ca. 17 Uhr können die Kinder – nach Jahrgängen in Kleingruppen eingeteilt und durch einen Betreuer begleitet – an zehn aufgebau-

ten Stationen bis zu drei Punkte sammeln. Diese werden am Schluss zusammengezählt und pro Jahrgang ausgewertet. Bei der anschließenden Siegerehrung erhalten alle teilnehmenden Kinder ihre Urkunde und eine Goldmedaille. Die Siegerehrung findet gegen 17:30 Uhr statt.

Bei den Kindersportstunden gibt es nicht wie bei anderen Sportarten regelmäßige Wettkämpfe, bei denen sich die Kinder mit anderen messen können. Deshalb ist der KiSS-Cup eine gute Gelegenheit für die Kinder, ihre Leistung nicht nur den anderen ▶

Kindern, sondern auch den Eltern unter Beweis zu stellen. Das Besondere an diesem Wettkampf ist jedoch, dass nicht ausschließlich die sportliche Leistung zählt, sondern die Kinder auch durch ihr Wissen und ihre Teamarbeit Punkte sammeln können.

Anmeldung zum KiSS-Cup 2025 erfolgt online:

<https://svboeblingen.pw-cloud.de/Frontend/Module/Course/Cardview?category=12>

Falls ihr euer Kind noch nie über das Onlineportal angemeldet habt, müsst ihr es vorab über diesen Link registrieren:

<https://svboeblingen.pw-cloud.de/Frontend/Home/Register>

Schnell sein lohnt sich: Da es eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt, solltet ihr euch zügig anmelden!



Wie jedes Jahr suchen wir Eltern, die die Kindergruppen von Station zu Station begleiten. Wer Interesse hat, bei seinem Kind hautnah dabei zu sein, meldet sich telefonisch unter **07031-67793-13** oder schreibt eine Mail an **kindersport@sv-boeblingen.de**

Spaß und Spiel im Kindersport



Auch die Kleinen turnen mit Begeisterung



Bei der Ferienfreizeit im Jahr 2024 durften wir die Feuerwache in Sindelfingen besuchen.

Quiz über den SVB-Kindersport

Wie gut kennt ihr den Kindersport der SVB? Wir haben uns ein Quiz überlegt, mit dem ihr einen tieferen Einblick in den Kindersport erhaltet. Wer bekommt die meisten Punkte? Das Quiz könnt ihr in der Familie gemeinsam spielen. Wer gewinnt, darf sich die nächste sportliche Aktion oder den nächsten sportlichen Ausflug wünschen.

1. WIE VIELE MITGLIEDER HAT DER SVB-KINDERSPORT AKTUELL?

- 1) über 800 2) über 1000
- 3) über 1200 4) über 1400

2. WIE VIELE GRUPPEN HAT DER KINDERSPORT PRO WOCHE?

- 1) 43 2) 68
- 3) 82 4) 98

3. WIE VIELE AG'S HAT DER KINDERSPORT GERADE AN GRUNDSCHULEN?

- 1) 3 2) 5
- 3) 8 4) 12

4. IN WELCHEM ALTER KANN MAN IM KINDERSPORT STARTEN?

- 1) 4 Monate 2) 6 Monate
- 3) 9 Monate 4) 2 Jahre

5. WIE HOCH IST DIE KLETTERWAND IN DER BEWEGUNGSLANDSCHAFT?

- 1) 5 Meter 2) 9 Meter
- 3) 11 Meter 4) 15 Meter

6. WIE VIELE STATIONEN HAT DER KISS-CUP?

- 1) 6 Stationen 2) 8 Stationen
- 3) 10 Stationen 4) 12 Stationen

7. FÜR WAS STEHT DIE ABKÜRZUNG KISS?

8. IN WELCHEM KURS KÖNNEN KINDER ENTSPANNEN, IHRE MOTORIK UND DAS KÖRPERGEFÜHL VERBESSERN?

9. WELCHE DREI VERANSTALTUNGEN GIBT ES IM KINDERSPORT?

10. WIE HEISST DAS BUCH, DAS DIE KINDERSPORT-MITARBEITER IM JAHR 2019 GEMEINSAM MIT DEM NEUER SPORTVERLAG HERAUSGEBRACHT HABEN?

11. WIE VIELE ÜBUNGSLEITER GIBT ES GERADE IM SVB-KINDERSPORT?

- 1) 11 2) 21
- 3) 31 4) 41



FSJler Noah Schöneich an der Handballstation beim KiSS-Cup 2024



Unser Kletterhelfer Luis Reimer beim KiSS-Cup 2024

- 1.: 3)
- 2.: 4)
- 3.: 3)
- 4.: 1)
- 5.: 2)
- 6.: 3)
- 7.: Kindersportschulen
- 8.: Kinderyoga
- 9.: 5 Ferienfreizeiten, KiSS-Cup und bald Geburtstagsfeiern
- 10.: Bewegungskarussell
- 11.: 4)

Lösungen

Zirkus Hopper lädt ein

Der Bewegungsraum der SVB-Kita wird zum Zirkuszelt



Wirft man einen Blick durch den selbstgebauten Ticketschalter, kann man bereits erahnen, dass sich dahinter etwas ganz Besonderes verbirgt. Nach und nach geben die Kinder und auch die Erzieherinnen und Erzieher der SVB Kita Hopper am Ticketschalter ihre Eintrittskarten ab, um dem Zirkus Hopper zuzusehen. Die Kinder sind dabei sowohl Zuschauer als auch Künstlerinnen und Künstler.

Nach vielen Proben, dem Basteln von Kostümen und der Erstellung des Bühnenbildes sind alle mächtig stolz. Doch wie sieht so eine Zirkusmanege in der Kita aus? Kinder verwandeln sich in wilde Tiere, die durch Reifen springen und Kunststücke aufführen. Die Gruppe der Akrobaten formt sich durch verschiedene Körperbewegungen zu schönen Pyramiden. Auf einem Balancierbalken sind Seiltänzerinnen zu sehen, die eine Choreografie aufführen. Die Pferde mit ihren selbstgebastelten Kostümen führen eine Dressurshow auf – wie in einem echten Zirkus. Außerdem gibt es einen Clown, der unterschiedliche Figuren aus Luftballons zaubert. Apropos zaubern: natürlich gibt es auch eine Zaubershow! Nicht zu vergessen die kleinen Pinguine, die einen Tanz einstudiert haben.

Die Kinder durften dabei selbst entscheiden, in welcher Gruppe sie sich einbringen möchten. Mit den Erzieherinnen und Erziehern wurden dann die Auftritte ausgearbeitet. Alle sind ganz begeistert von der Zirkusaufführung, die alle gemeinsam und mit viel Arbeit, Spaß und Freude entwickelt haben, bis es hieß – Manege frei für den Zirkus Hopper! ■



Unterm Zirkuszelt



Mehr Informationen unter svb-bewegungskita.de



ANKE WIENING

Leiterin
Bewegungskita
Hüpfer

bewegungskita@sv-boeblingen.de



MAREN REBMANN

Leiterin
Bewegungskita
Hopper

Wir sind Montag bis Freitag
9-12 Uhr sowie Mittwoch
14-17 Uhr für Sie erreichbar.
Telefon: **07031/677 93 11**
E-Mail: info@sv-boeblingen.de

Geschäftsstelle



HARALD LINK
Vereinsmanager



JOHANNES KULT
stellv. Vereinsmanager



FRAUKE SCHMIDT
Leitung Buchhaltung



ANNA FLIEGE
Geschäftsstelle



JULIA METZGER
Leitung Kindersport



KARSTEN BERGER
Leitung
Schwimmschule



ALEXANDER RUDOLF
Leitung Sportstudio



LEA GROSSMANN
Leitung
Freizeitsport



TINE STIERLE
Leitung
Öffentlichkeitsarbeit



SONJA BERTHET
Leitung
Gebäudemanagement

Adressen der Abteilungen

Aikido	Holger Ditting	07031 / 26 65 47	Aikido-AL@sv-boeblingen.de
Badminton	Werner Ortloff	07031 / 27 14 68	Badminton-AL@sv-boeblingen.de
Basketball	Jörg Gerspach		Basketball-AL@sv-boeblingen.de
Bowling	Marion Beugel		Bowling-AL@sv-boeblingen.de
Boxen	Ewald Agresz	07031 / 63 21 11	Boxen-AL@sv-boeblingen.de
Cheerleader	Bettina Haboic		Cheerleader-AL@sv-boeblingen.de
Eisstocksport	Richard Spörle	07031 / 27 63 40	Eisstockschiuetzen-AL@sv-boeblingen.de
Faustball	Paul Goes		Faustball-AL@sv-boeblingen.de
Fechten	Jens Kientzle		Fechten-AL@sv-boeblingen.de
Fußball	Detlef Büttner		info@svb-mannschaft.de
Fußball mJ	Michael Korac		Jungs@svb-mannschaft.de
Fußball Mädchen	Jochen Bold		maedchen@svb-mannschaft.de
Gymnastik	Christian Wanke		Gymnastik-AL@sv-boeblingen.de
Handball	Inge Heinkele	07031 / 22 63 99	Handball-SAL@sv-boeblingen.de
Hockey	Stefan Lampert	07031 / 21 36 65 3	Hockey-AL@sv-boeblingen.de
Judo	Uwe Krempels	0176 / 10 51 40 35	Judo-AL@sv-boeblingen.de
Karate	Andreas Stavrakakis	0178 / 16 72 34 7	Karate-AL@sv-boeblingen.de
Leichtathletik	Claudia Meyer	07031 / 22 39 19	Leichtathletik-AL@sv-boeblingen.de
Schach	Jahn Su	0157 / 30 12 27 06	Schach-AL@sv-boeblingen.de
Schwimmen	Daniel Wengenroth	07031 / 49 40 93 8	Schwimmen-AL@sv-boeblingen.de
Ski	Michael Bettermann	07031 / 28 06 78	Ski-AL@sv-boeblingen.de
Taekwondo	Hüsnü Gülden		taekwondo-AL@sv-boeblingen.de
Tauchen	Patric Kinzel	0171 / 33 06 96 7	Tauchen-AL@sv-boeblingen.de
Tennis	Torsten Kronshage	07031 / 27 84 80	Tennis@sv-boeblingen.de
Tischtennis	Carsten Nestele		Tischtennis-AL@sv-boeblingen.de
Turnen	Ralf Fischer	07031 / 60 68 83	Turnen-AL@sv-boeblingen.de
Volleyball	Bianca Klink	07031 / 71 57 17 5	Volleyball-AL@sv-boeblingen.de
Bewegungskita Hüpfer	Anke Wiening	07031 / 677 93 33	bewegungskita@sv-boeblingen.de
Bewegungskita Hopper	Maren Rebmann	07031 / 677 93 66	bewegungskita@sv-boeblingen.de
Freizeitsport	Lea Grossmann	07031 / 677 93 23	Freizeitsport@sv-boeblingen.de
Fußballschule	Egbert Schwarz	07031 / 65 91 66	Fussballschule@sv-boeblingen.de
Kindersport	Julia Metzger	07031 / 677 93 13	Kindersport@sv-boeblingen.de
DSV Ski & Snowboardschule	Manuel Volland	0176 / 63 83 77 71	skischule-boeblingen.de
Sportstudio	Alexander Rudolf	07031 / 677 93 40	Sportstudio@sv-boeblingen.de

Hauptvorstandschaft



Präsident
EWALD AGRESZ
07031 / 67793-0
praesident@sv-boeblingen.de



Schatzmeister
ULI MARQUARDT
07031 / 67793-0
u.marquardt@sv-boeblingen.de



Geschäftsführender Vorstand
BRIGITTE MÜLLER
07031 / 67793-0
b.mueller@sv-boeblingen.de



Geschäftsführender Vorstand
ROSE SCHAAL
07031 / 67793-0
r.schaal@sv-boeblingen.de



Geschäftsführender Vorstand
DR. ALEXANDER U. KAYSER
07031 / 67793-0
a.kayser@sv-boeblingen.de



Kooptierte Vereinsjugendleiterin
KRISTINA MAURER
07031 / 67793-0
k.maurer@sv-boeblingen.de



Erweiterter Vorstand
RALF MAURER
07031 / 67793-0
r.maurer@sv-boeblingen.de



Erweiterter Vorstand
STEFAN LAMPERT
07031 / 67793-0
s.lampert@sv-boeblingen.de

Die nächste Ausgabe erscheint:

November 2025

Redaktionsschluss für Texte:
30.09.2025

Impressum

HERAUSGEBER
Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Herr Ewald Agresz,
Präsident und V.i.S.d.P.
Telefon (07031) 677 93-0
Telefax (07031) 677 93-22
info@sv-boeblingen.de
www.sv-boeblingen.de

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT:
Mo und Do: 9–12 Uhr / 14–16 Uhr
Di/Mi/Fr: 9–12 Uhr / 14–18 Uhr

BÜROZEITEN / PERSÖNLICHE ANWESENHEIT:
Di/Mi/Fr: 14–18 Uhr

ERSCHEINUNGSWEISE
2 Mal jährlich, Auflage ca. 6.500 Exemplare

BEZUGSSTELLEN
Der Bezug des Magazins ist über die Auslage im Paladion sowie die Auslage an Stellen öffentlichen Interesses, per Post-Versand an alle SVB-Mitglieder oder online über die Internetseite der SVB als PDF-Datei möglich.

MARKETING / ANZEIGEN
Tine Stierle
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (07031) 677 93-20
t.stierle@sv-boeblingen.de

Für die Inhalte der Werbung sind die werbenden Firmen verantwortlich.

REDAKTIONELLE BETREUUNG
Felix Krohmer, Mauren 1, 71139 Ehningen,
krohmer@mac.com, Tel. 0171/1076983

GESTALTUNG
Nadine Karnatzki, info@karnatzki.de

HINWEIS
Für die Beiträge aus dem allgemeinen Teil ist inhaltlich die Geschäftsstelle der SVB verantwortlich. Für die Beiträge der Abteilungen sind inhaltlich die jeweiligen Abteilungen verantwortlich. Die mit Autorennamen gekennzeichneten Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.sv-boeblingen.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail:
info@sv-boeblingen.de

Fotos: alle Fotos dieser Ausgabe privat (wenn nicht anderes angegeben)

2025 SOMMER AM SEE

Sommerversammlungen
in Böblingen
26. Juni – 14. September



Alle Angaben ohne Gewähr.
Programmänderungen vorbehalten.

sommeramsee.boeblingen.de

BÖBLINGER SONGTAGE 2025

31.07. – 02.08.2025

FESTIVAL
TICKET
3 TAGE*
50 €

NUR IM VVK*



CHARLOTTE BRANDI

31.07.

NIELS FREVERT



PASCAL BLENKE

01.08.

ENNO BUNGER

LINA MALY



MATZE ROSSI

02.08.

JONAS GAVRIIL

DIE STERNE



Alte TÜV-Halle, Mönchweg 6, 71032 Böblingen
sommeramsee.boeblingen.de

Kartenverkauf: boeblingen.reservix.de

reservix
dein ticketportal

BÖRSE
▶ ONLINE

BESTE
REGIONAL-
BANK

BADEN-WÜRTTEMBERG

DKI:
Deutsches Kreditinstitut
für Baden-Württemberg

Ausgabe 39/2024

80 Jahre
SV Böblingen e. V.

Wir gratulieren!



Wir sind hier.
Andere sind irgendwo.

Kreissparkasse Böblingen.
Gemeinsam machen wir mehr
draus: 07031 77-1000.

Das komplette Angebot einer modernen Bank direkt vor Ort – wo gibt es denn so etwas noch? Bei uns! Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden persönlich, ganzheitlich und kompetent an 41 Standorten inklusive 13 Beratungszentren in der Region. Diese örtliche Verbundenheit und der damit verbundene Service macht uns als Sparkasse einzigartig in der Region. Wir gehören einfach hierher – genau wie unsere Kundinnen und Kunden.
www.kskbb.de/wirsindhier

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Böblingen